



Macht und Pracht in Dresdner Denkmalen

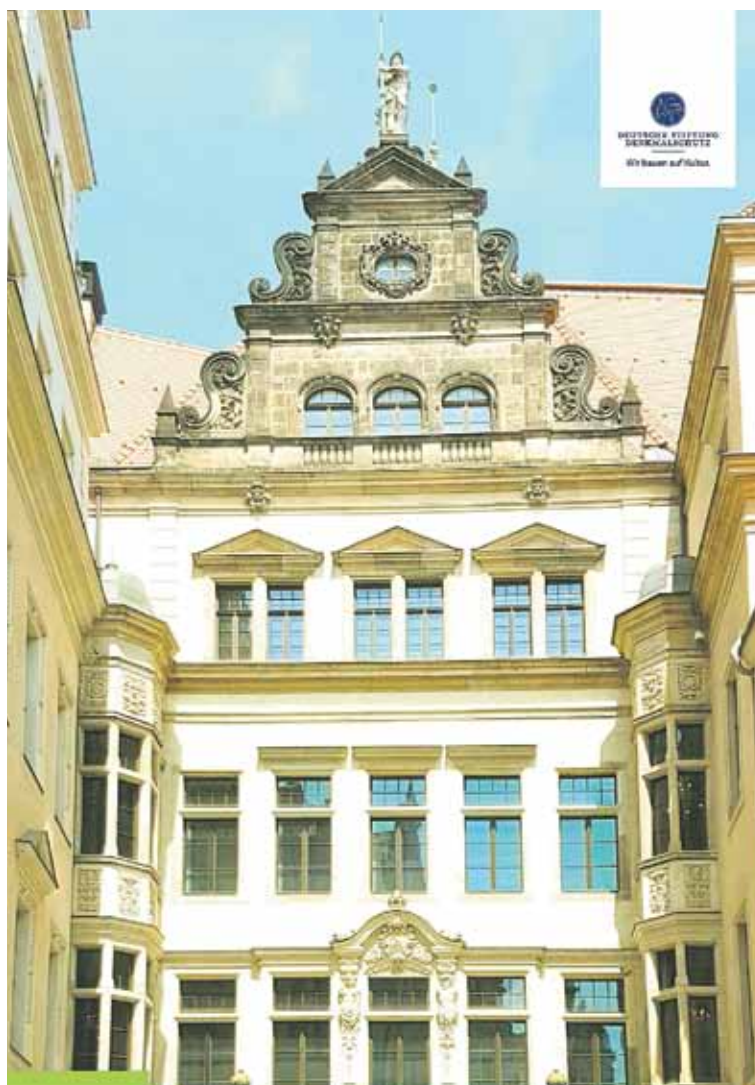
Tag des offenen Denkmals am 10. September lädt Dresdner und ihre Gäste ein

Unter der Überschrift „Macht und Pracht“ öffnen am Sonntag, 10. September, zwischen 10 und 18 Uhr viele Denkmale in Dresden ihre Türen – Denkmale, die oft für neugierige Augen verschlossen sind. Neben dem Waldschlösschen, dem Renaissanceschloss Schönfeld und dem Schloss Nickern gehören auch der Georgenbau und das Ständehaus dazu. Insgesamt laden 46 Dresdner Denkmale zu Entdeckungstouren ein. Dazu zählen auch Gebäude wie das Alte Gaswerk und das Sachsenbad. Zwei Stadtrundgänge auf dem Weißen Hirsch und in Plauen ergänzen das Programm. Weitere Informationen zum Tagesprogramm und einen Stadtplan stehen im Internet unter www.dresden.de/denkmaltag

Den Startschuss gibt die Zweite Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch um 10 Uhr im Kulturpalast. Mit dabei sind Christian Schreiber von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Axel Walter von der Kommunalen Immobilien Dresden GmbH. Der Organist der Pariser Kathedrale Notre-Dame, Olivier Latry, zieht dazu an der Konzertorgel musikalisch alle Register. Um 11.30 Uhr führt Petra Eggert, Amt für Kultur und Denkmalschutz, durch den Kulturpalast. Nach einem satirischen Beitrag der Herkuleskeule um 13 Uhr, gibt es ab 14 Uhr die Gelegenheit, hinter die Kulissen des Kabarets zu blicken. Die Intendantin der Dresdner Philharmonie, Frauke Roth, berichtet ab 15 Uhr darüber, wie sich der neu eröffnete Kulturpalast mit Leben füllt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Das städtische Amt für Kultur und Denkmalschutz organisiert jedes Jahr in Dresden den Tag des offenen Denkmals. Die Liste der offenen Objekten stehen ab Seite 11 in diesem Amtsblatt.

Bereits 1991 rief der Europarat die European Heritage Days aus. Seit 1993 öffnen am zweiten Sonntag im September bundesweit zahlreiche Denkmale ihre Türen, die sonst verschlossen sind.



Dresden.
Dresdner

Tag des offenen Denkmals
„Macht und Pracht“
10. September 2017

Interkulturelle Tage

4

Vom 24. September bis zum 8. Oktober finden die diesjährigen Interkulturellen Tage in Dresden statt. Ab sofort liegt das Programm aus und kann außerdem aus dem Internet heruntergeladen werden.

Forum Pflege

6

Am 13. September findet eine Auftaktveranstaltung zur Reihe „Forum Pflege: Pflege ist für alle da – Einblicke in einen Beruf mit Vielfalt“ statt. Interessierte sind herzlich von 18 bis 20 Uhr in das Seelsorgezentrum des Universitätsklinikums Dresden eingeladen.

Schadstoffmobil

8

Vom 11. bis 30. September tourt das Schadstoffmobil wieder durch Dresden. Jeder Haushalt kann an einem der über 90 Haltepunkte bis zu zehn Kilogramm Schadstoffe gebührenfrei abgeben.

Herbstmarkt

13

Morgen, 8. September, 12 Uhr, beginnt der diesjährige Herbstmarkt. Bis zum 3. Oktober bieten Händler ihre Waren auf dem Altmarkt an.

Ausbildungsstart

14

Am 1. September startete bei der Stadtverwaltung das neue Ausbildungsjahr. Oberbürgermeister Dirk Hilbert begrüßte die 92 jungen Leute während einer Feierstunde im Rathaus.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse 18
Ortsbei- und Ortschaftsräte 18

Ausschreibung Stellen

19

Planfeststellung

Stadtbahn 2020 21
Neubau B 170 22

Brücke des Blasewitz-Grunaer Landgrabens

Bis zum 21. Oktober setzen Fachleute die Gewässersohle unter der Brücke über dem Blasewitz-Grunaer Landgraben im Zuge der Draesekestraße instand. Die Fahrbahn zwischen Draesekestraße 12 und Niederwaldplatz 8 ist voll gesperrt. Fußgänger können an der Baustelle vorbei laufen. Die Arbeiten übernimmt die Firma WTU Wasser-, Tiefbau- und Umwelttechnik GmbH, und die Verkehrssicherung die Firma GVT mbH. Die Baukosten betragen rund 36 000 Euro.

Barrierefreie Haltestelle Bahnhofstraße

Bis zum 10. Oktober lässt die Stadt zwei Halteplätze der Linie 88 an der Bahnhofstraße in Großschachwitz barrierefrei ausbauen. Zu den Arbeiten gehören ein neuer Gehweg sowie Kabelgräben für die Beleuchtung. Während der Arbeiten ist die Fahrbahn halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird per Einbahnstraße geregelt. Die Einbahnstraße führt aus Richtung Bahnhof Niedersedlitz kommend in Richtung Putzajenplatz. Zufahrt und Zugang zu den Grundstücken sind jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten führt die KSG Lampertswalde aus. Die Kosten für die Landeshauptstadt betragen etwa 115 000 Euro.

Verkehrseinschränkungen am 9. September

Am Sonnabend, 9. September, ab 15 Uhr, findet der „Dresdner Frauenlauf“ statt. Start und Ziel befinden sich auf dem Terrassenufer zwischen Bernhard-von-Lindenau-Platz und Auffahrt zum Theaterplatz. Von hier geht es über das Terrassenufer und den Elberadweg unter der Albertbrücke hindurch auf den Gehweg des Käthe-Kollwitz-Ufers, um über den östlichen Rad-/Gehweg auf der Albertbrücke auf die Neustädter Seite zu gelangen.

Die weitere Strecke führt entlang des Elberadweges unter der Albertbrücke hindurch und weiter auf dem Gehweg und einem Fahrstreifen der Wigardstraße sowie den Gehwegen Carolabrücke und Steinstraße auf das Terrassenufer.

Für den Fußgänger-, Rad- und teilweise für den Fahrzeugverkehr kommt es zu Einschränkungen zwischen 10 und 19.30 Uhr.

Der Aufbau und Abbau des Start-/Zielbereiches erfordert die Sperrung des Terrassenufers bereits ab 6 Uhr bis gegen 23 Uhr.

Sechs Millionen Euro Förderung

Freistaat unterstützt verschiedene Bauvorhaben der Stadt und der Verkehrsbetriebe AG



Blick auf die Kesselsdorfer Straße im Dresdner Westen.

Foto: Katharina Voit

Euro. Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und Andreas Hemmersbach, Vorstand der DVB AG nahmen diese entgegen.

Die Mittel stehen unter anderem für den Ausbau der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße, zwischen Reisewitzer Straße bis einschließlich Tharandter Straße, im Zuge des Stadtbahn-Dresden-2020-Vorhabens zur Verfügung.

Dafür erhalten die Stadt Dresden und die DVB AG je einen Förderbescheid in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro bzw. rund 500 000 Euro.

Darüber hinaus erhält die Stadt Dresden rund 1,6 Millionen Euro Unterstützung für die Instandsetzung der Brücke über den Prohliser Landgraben im Zuge der Mügelner Straße.

Ein weiterer Förderbescheid in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro geht an die DVB AG für die Erneuerung der Fahrleitungsanlage Fetscherstraße zwischen Stübelallee/Comeniusplatz und Kreuzung Blasewitzer Straße/Fetscherstraße.

Am 1. September überreichte Staatsministerin Dr. Eva-Maria Sange gemeinsam mit Staatssekretär Stefan Brangs vier Förderbescheide mit einem Gesamtvolumen von rund sechs Millionen

Grundschule am Amalie-Dietrich-Platz bekommt einen einladenden Vorplatz

Bis Mitte November lässt die Landeshauptstadt Dresden den Vorplatz der 135. Grundschule am Amalie-Dietrich-Platz in Gorbitz mit Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ neu gestalten. In dieser Zeit ist der Platz gesperrt. Fußgänger können

auf den unteren Weg entlang des „Gorbitzhofes“ ausweichen.

Geplant sind ein barrierefreier Zugang und eine Pflegezufahrt zur Vorfläche der Schule. Dafür wird die Treppe am Amalie-Dietrich-Platz beseitigt und eine Rampe neu angelegt. Als Beson-

derheit ist eine Murelbahn aus Naturstein vorgesehen, die den barrierefreien Weg begleitet. Gegenüber dem Brunnen „Nasses Haus“ wird es eine neue Bank geben sowie drei Sitzwürfel am Ende der Murelbahn. Die vorhandenen Findlinge werden in den Pflanzflächen und im Bereich der Murelbahn wieder verwendet, wo sie als Spielelemente und Sitzsteine dienen. Bis auf die Pflanzung in den Rundbeeten bleiben alle Bäume und Sträucher erhalten. Der Vorplatz bekommt neue Gehwegplatten. Im Bereich vor dem Gebäude des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereines sind zwei Bänke und zwei Pflanzkübel vorgesehen. Auch an drei neue Papierkörbe ist gedacht.

Den Zuschlag erhielt die Firma Natur + Stein Landschaftsbau GmbH. Das Landschaftsarchitekturbüro Lutz Grohmann hat die Planung erstellt. Die Kosten betragen rund 100 000 Euro.



Mehr Sommer

für Deinen Körper ...

Fitness

5€

activ sports

pro Woche
OHNE VERTRAGSBINDUNG*

* Dieses Angebot gilt nur für Nicht-Mitglieder! Ohne Vertragsbindung. Gültig bis 17.09.2017. Bei Teilnahme an anderen Events: Nicht mit anderen Angeboten oder Gutscheinen kombinierbar!

Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden

☎ 0351 - 4 52 66 00
www.activ-fitness-deutschland.de

Europäische Mobilitätswoche 2017 – Dresden ist dabei (4)

„Die Straße ist nicht nur für den Verkehr da“

Zur Europäischen Mobilitätswoche motiviert der Verkehrsclub Deutschland, die Verkehrswende einzuleiten

Zur Europäischen Mobilitätswoche 2017 lädt die Landeshauptstadt Dresden ein, klima- und umweltfreundliche Mobilitätsformen auszuprobieren. Zahlreiche Verbände, Vereine und Unternehmen bieten ein buntes Programm an. Das Dresdner Amtsblatt stellt in fünf Artikeln Veranstaltungen und Akteure der Europäischen Mobilitätswoche 2017 vor. In der vierten Folge stellt Richard Emmermacher von der Ortsgruppe Dresden den Verkehrsclub Deutschland (VCD) und deren Veranstaltungen vor.

Herr Emmermacher, warum machen Sie bei der Europäischen Mobilitätswoche mit?

Für unsere VCD-Ortsgruppe ist es wichtig, bei den verschiedenen Veranstaltungen zur Europäischen Mobilitätswoche den Gedanken der Verkehrswende zu verbreiten und zu diskutieren.

Wir brauchen insbesondere in der Stadt einen lebenswerten öffentlichen Raum, denn davon profitieren alle.

Wie viele Mitglieder hat der VCD in Dresden? Was sind Ihre Anliegen?

Der VCD hat in Dresden etwa 200 Mitglieder. Die Tendenz ist steigend. Speziell für Dresden steht für uns die Rückeroberung der Straße im Fokus. Der öffentliche Raum wird überwiegend dem Verkehr überlassen und nicht, wie es viel naheliegender ist, dem Menschen.

Das wollen wir ändern und zeigen deshalb beim ParkingDay am 15. September auf dem Martin-



**Richard Emmermacher vom Verkehrsclub
Deutschland, Ortsgruppe Dresden.**

Foto: Gunnar Reichel

Beim Dresdner Energiedialog der Lokalen Agenda 21 und der DREWAG halten Sie einen Vortrag zum Thema „Mobilität der Zukunft – Warum wir die Verkehrswende brauchen und wie Sie gelingt“. Bis zum Durchbruch des Elektroautos ist also nicht mehr weit?

Nicht möchte Sie nicht enttäuschen, aber das Elektroauto ist allemal ein Baustein der Verkehrswende und dass nicht mal mehr ein großer. Es geht nicht um eine neue Technologie, sondern um Lebensstile und Verhaltensweisen, um mehr „weniger“.

Weniger Ressourcen und Energie, weniger zugestellter öffentlicher Raum, weniger überflüssige Wege. Aber das bedeutet kein Verzicht, sondern ist ein Gewinn für alle. Politische Begleitmaßnahmen muss es geben und gibt es: Städte, wie Wien oder Paris haben hier wunderbare Konzepte entwickelt, die motivieren.

■ Veranstaltungen

■ Freitag, 15. September, 14 bis 20 Uhr

Parking Day mit VCD, BUND und Greenpeace am Martin-Luther-Platz

■ Sonnabend, 16. September, 11 bis 18 Uhr

Autofreier Tag auf der Wilsdruffer Straße zwischen Kulturpalast und Altmarkt

■ Montag, 18. September, 19 Uhr
Reisevortrag „Wann fährt der nächste Zug nach ... Asien?“ Lichthof des Verkehrsmuseums Dresden, Eintritt frei

■ Dienstag, 19. September, 18 Uhr
Podiumsdiskussion „Dicke Luft in
Dresden! Fahrverbote für Autos ab
2018 und Strafzahlungen an die EU?
Lässt sich das noch verhindern?“
Lichthof des Verkehrsmuseums
Dresden, Eintritt frei

■ Donnerstag, 21. September,
18 Uhr

Energiedialog: „Mobilität der Zukunft - Warum wir die Verkehrswende brauchen und wie sie gelingt“, DREWAG-Treff, World Trade Center, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten verein@dresdner-agenda21.de

www.dresden.de/
mobilitaetswoche



Luther-Platz und beim Autofreien Tag auf der Wilsdruffer Straße, dass der öffentliche Raum in der Stadt vor allem ein Ort der Begegnung und der Erholung sein kann.

Zum Autofreien Tag am 16. September auf der Wilsdruffer Straße bewerben Sie das Thema „Seilbahnen als urbanes Verkehrsmittel“. Welche Idee verbirgt sich dahinter und ist das für Dresden überhaupt realistisch? Klar, eine Seilbahn als öffentliches Nahverkehrsmittel wirkt erstmal ungewohnt und abschreckend. Zu sehr verbindet man die Seilbahn mit Wintersport und Wandern im Gebirge. In bestimmten Defizitbereichen kann sie jedoch ein bestehendes Nahverkehrsnetz

sinnvoll ergänzen. In Dresden hat unsere Ortsgruppe den Bereich Messegelände/Dresden Pieschen untersucht, wo eine Seilbahn eine wichtige Querverbindung zwischen den Straßenbahnhaltestellen Messegelände und Altpieschen herstellen könnte. Diese Idee wollen wir beim Autofreien Tag vorstellen und auf der Herbstmarktbühne diskutieren.

Sie laden am 19. September zusammen mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen zur Podiumsdiskussion „Dicke Luft in Dresden! Fahrverbote für Autos ab 2018 und Strafzahlungen an die EU? Lässt sich das noch verhindern?“ ins Verkehrsmuseum ein. Was erwartet die Gäste?

Klar, das Wort „Fahrverbot“ erregt die Gemüter. Um überhaupt erstmal einen Konsens zu schaffen, wie gesundheitsschädlich Abgase tatsächlich sind, haben wir Dorothee Saar von der Deutschen Umwelthilfe eingeladen. Weiterhin begrüßen wir den Vorstand der Dresdner Verkehrsbetriebe, Andreas Hemmersbach, und außerdem Gerd Lottsiepen, Verkehrspolitischer Sprecher des VCD-Bundesverbandes auf dem Podium.

Gemeinsam mit der Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen wollen wir die Situation speziell in Dresden erörtern und alternative Lösungsansätze diskutieren, denn Fahrverbote sind eigentlich erst das allerletzte Mittel.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag

■ am 9. September
Johanna Liesenhoff, Klotzsche

zum 100. Geburtstag

■ am 8. September
Helmut Basler, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

■ am 8. September
Manfred Rieger, Altstadt
Sigrid Füssel, Blasewitz
Ingeborg Kutschmann, Blasewitz

■ am 9. September
Erika Patzsch, Blasewitz
Lieselotte Horn, Leuben

■ am 10. September
Jutta Keil, Cotta
Luci Saar, Leuben

■ am 11. September
Herbert Träber, Altstadt
Horst Bando, Blasewitz

■ am 12. September
Anna Höhne, Altstadt
Günter Winkler, Altstadt

■ am 13. September
Erika Rösner, Neustadt

■ am 14. September
Irmgard Lubosch, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

■ am 9. September
Helga und Harald Jahn, Blasewitz
Ilona und Bernd-Armin Moslener, Weixdorf

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

„Vielfalt gemeinsam gestalten.“ – Vielfalt ist Programm

27. Interkulturelle Tage finden vom 24. September bis 8. Oktober statt

Unter dem Motto „Vielfalt gemeinsam gestalten.“ finden in diesem Jahr vom 24. September bis 8. Oktober in Dresden die 27. Interkulturellen Tage statt. Auf das Motto „Vielfalt gemeinsam gestalten.“ weist in diesem Jahr das neue Motiv hin: ein bunter Fingerabdruck, der auch auf dem neuen Programmheft zu finden ist.

Zahlreiche Vereine, Initiativen und weitere Engagierte gestalten ein vielseitiges Programm, das unter anderem aus Filmvorführungen, Lesungen, Begegnungstreffs, Workshops, Konzerten, Ausstellungen, Diskussionsrunden und vielem mehr besteht. Die Integrations- und Ausländerbeauftragte, Kristina Winkler, der Ausländerrat Dresden e. V. und der Vorbereitungskreis der Interkulturellen Tage laden Dresdnerinnen, Dresdner und die Gäste der Stadt herzlich dazu ein, die über 140 vielschichtigen Veranstaltungen zu besuchen und die Gelegenheit für Begegnungen und Austausch zu nutzen. Die Veranstaltungen widmen sich in diesem Jahr wieder verschiedenen Schwerpunkten.

Ab sofort liegt das vielseitige Programm der Interkulturellen Tage in deutsch-englischer Version in allen Infostellen und Ortsämtern der Landeshauptstadt Dresden aus. Das vollständige Programm steht auch im Internet in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch und in Persisch zum Download zur Verfügung.

www.dresden.de/interkulturelletage
www.auslaenderrat.de

■ **Programm-Höhepunkte:**
■ Sonntag, 24. September, 15 Uhr:



Deutsches Hygiene-Museum
Feierliche Eröffnung mit Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Oberbürgermeister Dirk Hilbert sowie zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern

■ Sonnabend, 30. September, 12 bis 18 Uhr: Jorge-Gomondai-Platz

(am Albertplatz)
Interkulturelles Straßenfest für die ganze Familie mit Ständen und Mitmachaktionen

■ Sonntag, 8. Oktober, 19.30 Uhr:
Neues Rathaus, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte
Abschlusskonzert Brasilianisch-orientalisches Musikparadies

20. Deutscher Lungentag am 16.09.2017 im Fachkrankenhaus Coswig zum Thema: „Prävention“

Wie jedes Jahr findet in der Zeit von 9 bis 12 Uhr am Fachkrankenhaus Coswig, Neucoswiger Straße 21 der alljährliche Deutsche Lungentag statt. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Einrichtung, unsere Leistungen und unsere Mitarbeiter kennen zu lernen.

Sie haben die Möglichkeit, kostenlose Untersuchungen (Lungenfunktionsprüfung, Messungen von Sauerstoffsättigung im Blut, Blutdruck, Blutzucker, Puls sowie Blutbilduntersuchungen und Fettstoffwechselparameter) durchführen zu lassen. Im Rahmen von Vorträgen zu den Themen „Hygiene“, „Lungensport“ sowie „Raucherentwöhnung“ werden gern Ihre Fragen beantwortet. Diverse Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen präsentieren sich vor Ort zum Erfahrungsaustausch.

Informationen über das Berufsbild und die Ausbildung zum / zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in erhalten Sie ebenfalls. Die RECURA Service GmbH sowie die Auszubildenden der Klinik sorgen für Ihr leibliches Wohl mit einem Kuchenbasar und alkoholfreien Cocktails. Eine Basteilecke ist für die kleinen Gäste vorgesehen.

Nähere Informationen sowie das ausführliche Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nähere Informationen unter
www.fachkrankenhaus-coswig.de
unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

Archivalie des Monats

Stereofotografie von Hermann Krone



Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 1, befindet sich eine Stereofotografie von Hermann Krone, um 1865. Sie ist im September im Lesesaal ausgestellt.

Im Jahr 2011 konnte das Stadtarchiv Dresden mit Hilfe der Drewag ein Konvolut historischer Dresdner Fotografien erwerben. Dabei handelt es sich um eine Vielzahl von Stadtansichten, insbesondere um Stereofotografien aus den Jahren zwischen 1860 und 1890. In Sachsen war es vor allem der gebürtige Breslauer Hermann Krone (1827–1916), der schon in den 1850er Jahren mit der Stereofotografie experimentierte und in der Folge auch eine Vielzahl von Stereokartons zum Verkauf herstellte.

In dem 1998 erschienenen Sammelband zum „Photopionier Hermann Krone“ beschreibt Die-

ter Lorenz die Besonderheit der Stereofotografie folgendermaßen: „Das räumliche Sehen des Menschen bewirken seine beiden Augen. Wegen deren Abstandes von etwa 60 bis 70 Millimeter entwerfen sie auf ihren Netzhäuten zwei geringfügig voneinander verschiedene Bilder, die im Gehirn zu einem räumlichen Bild verschmolzen werden. Die Stereofotografie vollzieht dies nach und fügt so der „flachen“ Fotografie die dritte Dimension hinzu.“ Auf der abgebildeten Archivalie ist das lebhaftes Markttreiben mit den Händlern und Käufern auf dem Altmarkt um 1865 dokumentiert. Am linken Bildrand befindet sich das Dresdner Rathaus, hervorgehoben durch den Dachreiter mit Uhr. Im Hintergrund zeichnet sich mittig die Silhouette des Hausmannsturms ab. An den Nachfolgebauten der 1950er Jahre ist der Standort des

Marktreiben. Blick vom Altmarkt auf das Altstädter Rathaus. Abb.: Stereographisches Institut Hermann Krone, Dresden, um 1865

Altstädter Rathauses durch das Dachtürmchen markiert (heute: Eingang Altmarkt Galerie). Carl Hermann Julius Krone hatte es sich bereits in seinem Gesuch für das Bürgerrecht als Hauptaufgabe gestellt, die Stadt „mit besten Absichten“ zu dokumentieren. Seit 1849 verweilte Krone zeitweise in der Kunstakademie Dresden. Nach Erlangung des Bürgerrechts eröffnete er 1853 sein erstes Fotostudio auf Marienstraße 30 in der Nähe des Postplatzes.

Das Stadtarchiv verwahrt neben den erworbenen Stereofotografien auch die Gewerbeakte von Carl Hermann Julius Krone mit Geschäftsbriefen, Rechnungen und anderen Gewerbeunterlagen. **Annemarie Niering, Stadtarchiv**

Angebote in der Zentralbibliothek

Der Auftakt der Reihe „Palastgeflüster und Schloßgeheimnisse – die Kunst (zu) lesen in Bibliothek und Museum“ in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ist am Sonnabend, 9. September, 10.30 Uhr, in der Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss, Schloßstraße 2.

■ Was verbindet das Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ mit Exponaten der Ausstellung „Macht und Mode“ im Dresdner Schloß? Bibliothekare der Zentralbibliothek erwecken das bekannte Märchen mit traumhaften Bildern zum Leben. Anschließend begehen sich die Zuhörer ins Schloß, wo Museumspädagogen an zwei bis drei Exponaten den Faden der Geschichte aufnehmen.

Die Veranstaltung ist für Kinder ab sieben Jahre geeignet. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon (03 51) 8 64 81 40. Der Eintritt ist frei.

■ Christoph Kuhn liest aus seinem neuen Erzählband „Im Gegenlicht“ am Dienstag, 12. September, 10.30 Uhr in der Reihe Literatur am Vormittag in der Sozialen Bibliotheksarbeit, Schloßstraße 2.

Die Menschen in Christoph Kuhns Erzählungen sind in Bewegung. Sie kommen als Gäste, während die Gastgeber verschwinden, ein Mann geht im Auftrag seiner Frau gegen nächtliche Ruhestörer vor, küsst aber eine andere Frau, für die er plötzlich Verantwortung übernimmt. Die lakonischen Erzählungen warten mit unerwarteten Wendungen auf, die die Dynamik unserer Zeit spiegeln. Der Eintritt ist frei.

■ Christian Kunert liest am Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr, in der Zentralbibliothek, Schloßstraße 2, aus seinem Roman „Ringelbeats“. Bierselig genießt der einstige Clown Jacobus Kubisch seinen Ruhestand. Bis sich ein Unbekannter seiner Biografie bemächtigt und damit hausieren geht. Kubisch fühlt sich geschmeichelt. Als aber mysteriöse Dinge geschehen, mischt sich Argwohn in seine Euphorie. – Eine unernste Tragödie, ein Märchen voller Realität, angereichert mit etwas Irrsinn und dem unvermeidlichen Ernst des Lebens. Der Eintritt beträgt sieben Euro, ermäßigt vier Euro. Bibliotheksnutzer erhalten ermäßigten Eintritt.

tjg. sucht ehemalige Kraftwerksmitarbeiter

Für Recherchen und Gespräche zu einem künstlerischen Projekt sucht das tjg. theater junge generation Menschen, die vor der Stilllegung der Anlage im ehemaligen Heizkraftwerk Mitte gearbeitet haben. Das tjg. freut sich auf Rückmeldungen bis einschließlich 8. September unter der Telefonnummer (03 51) 3 24 27 25 oder per E-Mail an presse@tjg-dresden.de, hier bitte mit einer Rückrufnummer versehen.

www.tjg-dresden.de

Wolle vom
Dresdner Nähkabinett

Inhaber:
Heike Schneider
Oschatzer Str. 12
01127 Dresden

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Oktober - März
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Wir führen Wolle von
Online Katia Rico Design Lang Yarns Lamana Manos del Uruguay

Tel.: 0351/848 93 98 www.dresdner-naehkabinett.de
Strick- und Häkelkurse für Anfänger, Socken-Stricken, Baby-Schuhe, Schals,
Mützen, Tipps und Tricks, Gabelhäkeln, Änderungsschneiderei

Forum Pflege: Pflege ist für alle da – Einblicke in einen Beruf mit Vielfalt

Pflegende, Mitarbeiter aus psychosozialen Berufen und Angehörige sind herzlich eingeladen

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, lädt gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus sowie dessen Seelsorgezentrum zur Veranstaltungsreihe „Forum Pflege: Pflege ist für alle da – Einblicke in einen Beruf mit Vielfalt“ ein. Den Auftakt zur Reihe bildet die Veranstaltung am Mittwoch, 13. September, 18 bis 20 Uhr, im Seelsorgezentrum (Haus 50) des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus, Fetscherstraße 74.

Das Ziel der Reihe besteht darin, jeweils einen Einblick in ein spezifisches Arbeitsfeld der Pflege zu geben und die Arbeit der Pflege im Zusammenhang mit den verschiedenen Pflegebedürfnissen vorzustellen. Am 13. September steht der Abend unter der Fragestellung „Immer mehr Menschen brauchen Pflege – aber was ist Pflege überhaupt?“.

Die leitende Stationschwester der onkologischen Station MK 1 – S 5 des Dresdner Universitätsklinikums, Janet Freitag,

wird dazu aus ihrem Alltag berichten und im anschließenden Podiumsgespräch Anregungen und Hilfestellungen geben. Die musikalische Umrahmung gestalten Kirchenmusikdirektor Domorganist em. Hans-Jürgen Scholze und Barbara Böttger.

Als weitere Abende der Reihe sind für das Jahr 2018 geplant: Mittwoch, 17. Januar, zum Thema Pflege von HIV-/AIDS-Kranken; Mittwoch, 13. Juni, zum Thema Pflege von Menschen mit Suchterkrankungen und Mittwoch, 19.

September, zum Thema Pflege von Menschen mit Behinderungen.

Alle Pflegenden, Mitarbeitende aus psychosozialen Berufen und Angehörige sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Seelsorgezentrum ist barrierefrei zugänglich.

www.dresden.de/frau-mann
Rubrik „Aktuelles“



Abfallgebühren müssen ab 2018 neu kalkuliert werden

Steigerung im Durchschnitt von 5,5 Prozent – Stadtrat entscheidet Ende des Jahres

Die Landeshauptstadt Dresden ist zu einer Neukalkulation der Abfallgebühren ab 2018 verpflichtet, da die zugehörige Satzung zum 31. Dezember 2017 endet. In einem Ist- und Prognosevergleich der Kosten und Abfallmengen stehen deshalb die aktuellen Abfallgebühren auf dem Prüfstand.

Der Entwurf der neuen Abfallgebühren sieht eine Erhöhung im Gesamtdurchschnitt von 5,5 Prozent vor. Bevor die neuen Abfallgebühren Ende des Jahres dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden, müssen noch die Ausschüsse für Finanzen und Liegenschaften und für Umwelt und Kommunalwirtschaft ihre Zustimmung erteilen.

„Eine Gebührenanpassung ist unumgänglich, um die Abfallsorgung in Dresden auch in Zukunft sicher zu stellen. Das Gebührensystem ist weiterhin so gestaltet, dass jeder Bürger Einfluss auf die Höhe seiner individuellen Gebühren nehmen kann. Abfälle

zu vermeiden und richtig zu trennen, zahlt sich aus. Des Weiteren wird damit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung geleistet“, berichtet Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Die Gebühren der Bioabfalltonnen und für die Abgabe von Grün- und Gehölzschnitt sollen daher unverändert bleiben. Ebenso ist die städtische Blaue Tonne weiterhin gebührenfrei.

Für die Restabfalltonnen ist eine Erhöhung der Grundgebühr von elf Cent bis 3,45 Euro geplant. Die Entleerungsgebühr soll zwischen 31 Cent und 3,98 Euro pro Entleerung steigen. So würde die monatliche Grundgebühr für den 120-Liter-Behälter um 16 Cent auf 6,04 Euro steigen. Pro Entleerung müssten für die 120-Liter-Tonne künftig 5,17 Euro und damit 37 Cent mehr gezahlt werden. Für Hausabholungen von Elektrogeräten oder Sperrmüll ist ein

Anstieg der Gebühr um 1,20 Euro auf 23 Euro geplant.

„Bei der Abfalltrennung gibt es noch weitere Potenziale“, erklärte Umweltbürgermeisterin Eva Jähnen. „Wie die aktuelle Analyse des Restabfalls zeigt, sind in ihm ein Drittel Bio- und Grünabfälle, 9,1 Prozent Leichtverpackungen und Kunststoffe sowie zehn Prozent Papier und Pappen enthalten. Dabei könnten sie richtig getrennt viel günstiger und umweltfreundlicher entsorgt werden.“

Außerdem gibt es zahlreiche Angebote, Abfall und Wertstoffe gebührenfrei in den Wertstoffcontainern, bei den Wertstoffhöfen und Abfallannahmestellen der Landeshauptstadt Dresden abzugeben, so zum Beispiel Schadstoffe, Elektroaltgeräte oder bis zu zwei Kubikmeter Sperrmüll pro Haushalt und Halbjahr.

Fehlerhafte Mülltrennung soll in Zukunft bedeutend teurer werden. Für Abfälle, die neben den Abfallbehältern abgelagert

werden, erhöht sich die Zusatzgebühr um 7,7 Prozent. Ein großes Problem bei der Verwertung der Bioabfälle stellen Kunststoffabfälle, insbesondere Folientüten dar. Diese Fremdstoffe können bei der Verwertung nur schwer oder nicht entfernt werden und der hergestellte Kompost ist schwer zu vermarkten. Für falsch gefüllte Bioabfalltonnen soll es deshalb eine Erhöhung der Zusatzgebühr um bis zu 3,38 Euro geben.

Fragen?

dresden.de/wegweiser

Passt perfekt!

Individuelle Küchen und Wohnwelten auf Maß, passend zu Ihrem Geschmack und Ihrem Geldbeutel!

SCHMIDT
Küchen und Wohnwelten

J.-P.-Thilman-Str. 1-3 · 01219 Dresden
Tel. 0351-28792403



SCHMIDT-KUECHEN.DE

**Aktions-
wochen im
September:**

Vorbeikommen
und überraschen
lassen!



„Das ist doch noch kein Alter!“

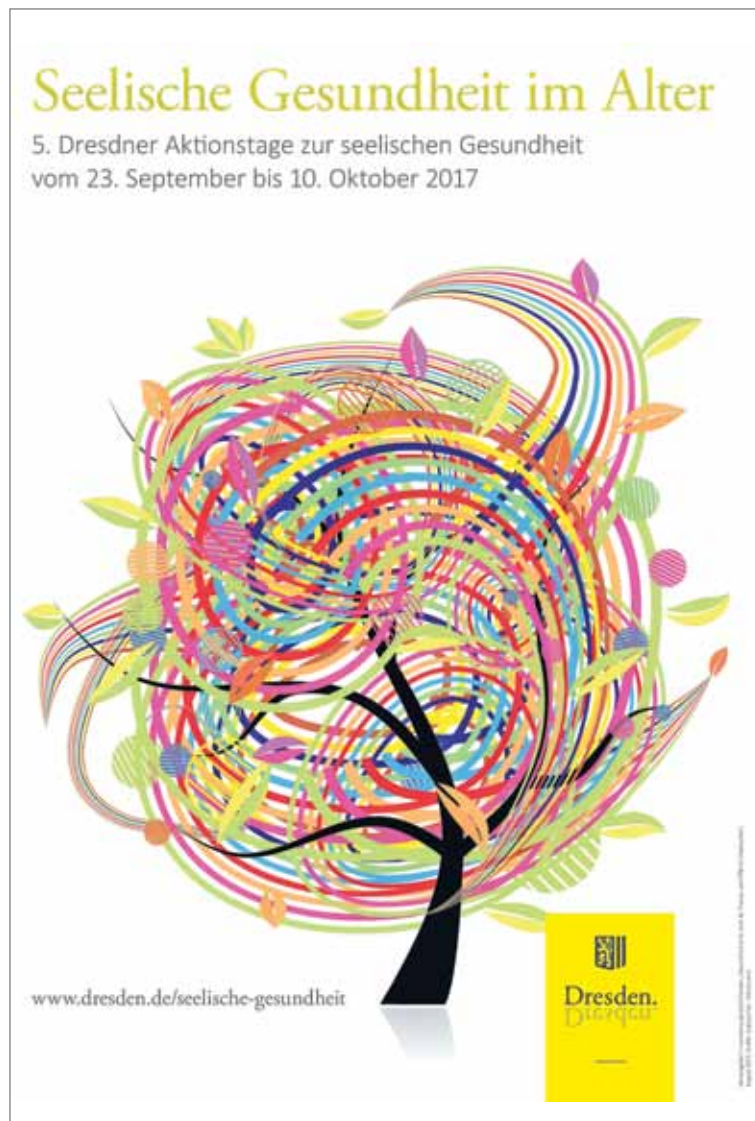
Anmeldung für die 5. Dresdner Aktionstage zur seelischen Gesundheit ab sofort möglich

„Die Lebenserwartung der Dresdnerinnen und Dresdner steigt weiter. Das ist auch ein Indikator für unsere gute Gesundheitsversorgung.“, freut sich Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. „Der Anteil der über 60-Jährigen liegt mittlerweile bei 27 Prozent oder 148 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das haben wir zum Anlass genommen, die diesjährigen Aktionstage zur Seelischen Gesundheit dem Thema Alter zu widmen und die Bedürfnisse älterer Menschen in den Fokus zu rücken. Ich freue mich sehr, dass wir den Opernsänger und Entertainer Gunther Emmerlich als Schirmherren der diesjährigen Aktionstage gewinnen konnten. Ich lade alle zu den vielfältigen Angeboten ein. Ab sofort können Sie sich anmelden.“

Die 5. Aktionstage zur seelischen Gesundheit bieten vom 23. September bis 10. Oktober Informationsveranstaltungen, Fotoausstellungen, einen Fachtag und zahlreiche Angebote zur Bewegung und Entspannung. Dresdnerinnen und Dresdner können sich unter anderem über das Krankheitsbild Demenz aufklären lassen, eine seniorengerechte Zootour erleben oder sich über das Wohnen im Alter informieren. Rund 30 Dresdner Einrichtungen und Vereine beteiligen sich und leisten damit einen wichtigen Beitrag, dass Menschen mit seelischen Erkrankungen in der Gesellschaft weniger diskriminiert werden. Das Programmheft mit allen Veranstaltungen liegt unter anderem in allen Ortsämtern, Bürgerbüros, den städtischen Bibliotheken sowie im Gesundheitsamt aus. Es kann auch im Internet heruntergeladen werden:

Organisiert werden die Aktionstage durch eine institutionen- und trägerübergreifende Arbeitsgruppe im Auftrag des Gesundheitsamtes und der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft der Landeshauptstadt Dresden. Die Arbeitsgruppe hat sich konkret mit dem Alter werden und den seelischen Umständen auseinandergesetzt:

Altern ist kein plötzliches Ereignis, sondern ein Prozess. Dabei kommt es nicht darauf an, dass Menschen älter werden, sondern wie sie älter werden. Obwohl immer mehr Menschen bei guter Gesundheit ein hohes Alter erreichen, ist das Alt werden oft auch



verbunden mit Krisensituationen. Dazu gehören der Verlust von Partner und Freunden, körperliche Erkrankungen oder der Wechsel der gewohnten Umgebung. Solche Erfahrungen können Auslöser sein für Depressionen, Suchterkrankungen oder gar für Suizidhandlungen. Mit zunehmendem Alter steigt auch das Risiko, an einer Demenz zu erkranken. Sie ist neben der Depression eine der häufigsten psychischen Erkrankungen älterer Menschen und stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention spielen daher auch im Alter eine sehr große Rolle.

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann will mit den Aktionstage rund um das Thema „Seelische Gesundheit im Alter“ genau an diesem Punkt ansetzen: „Unsere Sichtweise auf das Alter muss sich ändern. Alt

zu werden und alt zu sein heißt nicht, dass man aufhört, Teil der Gesellschaft zu sein. Leben heißt erleben und neugierig bleiben! Wir wollen in den zwei Wochen informieren, beraten und Unterstützungsmöglichkeiten für ältere Menschen mit und ohne seelische Probleme aufzeigen. Wir wollen die Gelegenheit nutzen und darüber ins Gespräch kommen, wie wir in Dresden gemeinsam alt werden möchten.“

Deutschlandweit finden zum 10. Oktober, dem Welttag der seelischen Gesundheit, Aktionstage und -wochen statt, um die Bedeutung seelischer Gesundheit stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen und um mehr Verständnis für seelische Erkrankungen zu erreichen.

www.dresden.de/seelische-gesundheit



DMG-Chefin wechselt nach Schleswig-Holstein

Dr. Bettina Bunge, seit dem 1. Juli 2009 Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG), wechselt voraussichtlich zum 1. November 2017 nach Schleswig-Holstein, um die Geschäftsführung der offiziellen touristischen Landesmarketingorganisation Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) in Kiel zu übernehmen.

„Seit 2009 hat Frau Dr. Bunge engagiert und kreativ die Dresden Marketing Gesellschaft geführt und damit das Bild Dresdens als Tourismus-, Kongress-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort in Deutschland, Europa und der Welt entscheidend mitgeprägt. Sie hat die DMG aufgebaut und ihr eine klare Richtung gegeben, dafür danke ich ihr sehr“, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

„Dresden gehört heute unbestritten zu den Topadressen im deutschen Tourismus und dies ist auch ein Verdienst von Frau Dr. Bunge. Wir bedauern ihren Weggang, aber sie hinterlässt eine gut aufgestellte städtische Gesellschaft. Für den weiteren Weg zwischen Nord- und Ostsee wünsche ich Frau Dr. Bunge auch ganz persönlich alles Gute und wie man im Norden wohl sagen würde: Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.“

Der Dresdner Stadtrat soll heute, 7. September, der Aufhebung des Vertrages zustimmen.

Tag des Friedhofs findet am 17. September statt

Viele Dresdner Friedhöfe beteiligen sich auch dieses Jahr zum Tag des Friedhof. Dieser findet am Sonntag, 17. September, von 10 bis 17 Uhr, statt.

Vielfältige und oft nicht alltägliche Veranstaltungen ermöglichen es, die Themen Friedhof, Erinnerung und Gedenken auf ganz neue Weise zu erleben. Friedhofsverwalter beantworten Fragen und Friedhofsgärtner bieten Anregungen und Ideen für den Blumenschmuck der Gräber an. Führungen, Konzerte, Vorträge und Ausstellungen runden den Tag ab.

Ein Faltblatt informiert über das gesamte Programm. Es ist bei der Stadtverwaltung und den Friedhofsverwaltungen erhältlich. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es im nächsten Amtsblatt am 14. September.

Prohlis: Spazierweg am Geberbach bald barrierefrei

Offener Bach-Spaziergang am 18. September

Landschaftsarchitektin Gabriele Götze gestaltet den Spazierweg am Geberbach zwischen Gamigstraße/Berzdorfer Straße bis zum Kreisverkehr Gamigstraße mit Städtebaufördermitteln durch die barrierefrei um. Der Wegeverlauf selbst ändert sich dabei nicht. Die Fachfrau ordnet teilweise die Sitzgelegenheiten am Weg mit Bänken und Papierkörben neu an. Durch Pflasterflächen soll der Weg außerdem attraktiver und barrierefrei sein. Die vorhandenen Beutelspender zur Hundekotbeseitigung verschwinden. Neue kombinierte Papierkörbe ersetzen diese. Schmetterlingswiesen- und Wildbienenblumen sollen die Wegränder gestalterisch und ökologisch aufwerten. Zur Umgestaltung

gehört auch die Platzierung von weiteren Findlingen im Norden der Grünanlage, im Süden gibt es sie schon.

Vom 11. bis 20. September werden die Pläne zum Projekt im Schaufenster des Quartiersmanagements, Prohliser Allee 33, und im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, im Flur der 3. Etage ausgehängt. Dort können die Pläne montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr eingesehen werden. Und am 18. September können die Bürger von 17 bis 19 Uhr bei einem Spaziergang am Geberbach über die Umgestaltung des Weges mitreden. Der Treffpunkt ist am Kreisverkehr Gamigstraße.

Foto: Peter Neukirch



Grünanlagen der 1950/60er Jahre kennen lernen

Letzter „Dresdner Gartenspaziergang“ am 13. September im Campus der Technischen Universität

Der letzte „Dresdner Gartenspaziergang“ der Saison 2017 ist am Mittwoch, 13. September, 16 Uhr. Prof. Dr. Marcus Köhler vom Institut für Landschaftsarchitektur an der TU Dresden (Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur) stellt die historischen Gartenanlagen der Technischen Universität vor.

Sie sind ein besonderes Beispiel der Freiflächengestaltung der 1950er Jahre. Treffpunkt zur Tour ist an der Helmholtzstraße 10 im Innenhof Hülsebau. Zu erreichen ist dieser mit den Straßenbahn-Linien 3, 7, 8, Haltestelle Münchner Platz.

■ Hinweise für Besucher

Die Dresdner Gartenspaziergänge

werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Die Führungen sind für Gruppen bis etwa 50 Besucher gedacht.

Es ist nicht möglich, mehrere Führungen parallel und zeitgleich anzubieten oder Tontechnik (Mikrofon) zu verwenden. Außerdem wird festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung empfohlen. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette können nicht garantiert werden.

www.dresden.de/gartenspaziergaenge



Schadstoffmobil startet seine Herbsttour am 11. September

Alle Halteplätze stehen auch online unter www.dresden.de/stadtplan/abfall, Rubrik Mobile Sammelstellen

Vom 11. bis 30. September ist das Schadstoffmobil wieder in Dresden unterwegs. Jeder Haushalt kann an einem der über 90 Haltepunkte bis zu zehn Kilogramm Schadstoffe gebührenfrei abgeben. Dabei sind die Schadstoffe nicht miteinander vermischt und möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal zu übergeben. Wegen ihrer umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Inhaltsstoffe müssen Schadstoffe gesondert gesammelt und entsorgt werden. Sie gehören nicht in die Restabfalltonne oder die Toilette. Sie dürfen außerdem nicht vor dem Eintreffen des Schadstoffmobils unbeaufsichtigt am Stellplatz abgestellt werden. Fallen die Sachen um und laufen aus, können Menschen sowie Flora und Fauna geschädigt werden. Zu erkennen sind Schadstoffe beispielsweise an dem aufgebrachten rot umrandeten Gefahrensymbol.

Alle Stellplätze des Schadstoffmobils sind im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan/abfall, Rubrik Mobile Sammelstellen, zu finden. Neben dem Schadstoffmobil besteht auch ganzjährig die Möglichkeit, Schadstoffe bei den im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Wertstoffhöfen – außer in Leuben und Loschwitz – abzugeben. Deren Adressen und Öffnungszeiten stehen im Abfallratgeber und im Internet unter www.dresden.de/abfall.

■ Schadstoffe sind

- Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner
- Spraydosen mit Restinhalt
- Pflanzendünger, Insektenspray, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel und Klebstoff
- Imprägnier- und Abbeizmittel,

PUR-Montageschaumdosen

- mineralische Öle, wie Motor- und Getriebeöle, Kraftstoffe
- Speiseöle und -fette sowie Frittieröle
- quecksilberhaltige Abfälle, wie Thermometer
- Batterien, Akkus, Autobatterien
- zusätzlich: LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

■ Tourenplan

Altfranken

- Montag, 25. September, 10 bis 10.45 Uhr: Otto-Harzer-Straße

Altstadt

- Montag, 11. September, 16.30 bis 17.30 Uhr: Hans-Dankner-Straße
- 18 bis 19 Uhr: Sternplatz/Falkenstraße
- Freitag, 15. September, 17 bis 17.45 Uhr: Reißigerstraße/Wallotstraße
- 18.15 bis 19 Uhr: Marschnerstraße/Striesener Straße

Blasewitz

- Mittwoch, 13. September, 18.15 bis 19 Uhr: Weesensteiner Straße/Schlottwitzer Straße
- Freitag, 15. September, 11.15 bis 12.30 Uhr: Hübelerplatz
- 14 bis 14.45 Uhr: Laubestraße/Müller-Berset-Straße
- 15.15 bis 16.15 Uhr: Junghansstraße/Hepkestraße

Cossebaude

- Dienstag, 19. September, 11.15 bis 12.15 Uhr: Grenzstraße/Gartenstraße
- 13.45 bis 14.45 Uhr: Bahnhofstraße/Ludwigstraße

Cotta

- Donnerstag, 14. September, 10 bis 11 Uhr: Gottfried-Keller-Platz
- 11.45 bis 12.45 Uhr: Leutewitzer Ring/Kirschenstraße (Einmündung)
- 14 bis 15 Uhr: Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring

15.45 bis 16.45 Uhr: Bonhoefferplatz
■ Dienstag, 19. September, 10 bis 10.45 Uhr: Flensburger Straße/Am Urnenfeld
■ Sonnabend, 23. September, 8 bis 9 Uhr: Brückenstraße
9.30 bis 10.30 Uhr: Merbitzer Straße/Wolfszug
11.15 bis 12.15 Uhr: Ziegeleistraße
13 bis 14 Uhr: Hohendölzschener Straße/Luftbadstraße
■ Montag, 25. September, 11.30 bis 12.30 Uhr: Wendel-Hieler-Straße/Oskar-Mai-Straße

Gompitz

■ Freitag, 29. September, 10 bis 11 Uhr: Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg
11.30 bis 13 Uhr: Pennrich, Altnossener Straße (Bauhof)
14.30 bis 15.15 Uhr: Ockerwitzer Allee/Altgompitz
15.45 bis 16.30 Uhr: Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

Klotzsche

■ Sonnabend, 16. September, 8 bis 9 Uhr: Rostocker Straße/Boltenhagener Straße
9.30 bis 10.30 Uhr: Markt (Hellerau)
■ Donnerstag, 21. September, 15 bis 15.45 Uhr: Lausaer Straße
16.15 bis 17.00 Uhr: Wilschdorf, Altwilschdorf/Kirchstraße (Dorfplatz)
17.30 bis 18.30 Uhr: Keulenbergstraße/Waldteichstraße

Langebrück

■ Montag, 18. September, 11.30 bis 12.30 Uhr: Badstraße
14 bis 15.30 Uhr: Nicodestraße (Höhe Schule)

Leuben

■ Dienstag, 12. September, 10 bis 10.45 Uhr: Bosewitzer Straße/Bahnhofstraße
■ Mittwoch, 13. September, 11.30 bis 12.15 Uhr: Seidelbaststraße/Neue Straße
13.45 bis 14.45 Uhr: Lilienthalstra-

ße/Hertzstraße
15.15 bis 16 Uhr: Laibacher Straße/Hermannstädter Straße
16.45 bis 17.45 Uhr: Steirische Straße/Salzbürger Straße
■ Freitag, 15. September, 10 bis 10.45 Uhr: Försterlingstraße
■ Freitag, 22. September, 10 bis 11 Uhr: Tronitzer Straße/Borsbergblick

Loschwitz

■ Montag, 11. September, 10 bis 11.30 Uhr: Ullersdorfer Platz (Höhe „Café Heiderand“)
12.45 bis 13.45 Uhr: Ludwig-Küntzelmann-Platz
■ Mittwoch, 20. September, 10 bis 11.30 Uhr: Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)
12.15 bis 13 Uhr: Altsöbigen
14.30 bis 15.15 Uhr: Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße
16 bis 17 Uhr: Auf der Höhe/Herenbergstraße
17.30 bis 18.30 Uhr: Quohrener Straße/Rochwitzer Straße
■ Dienstag, 26. September, 10 bis 10.45 Uhr: Oberwachwitzer Weg (Parkplatz am Fernsehturm)

Mobschatz

■ Dienstag, 19. September, 17.15 bis 18.30 Uhr: Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/Zum Schwarm
■ Freitag, 29. September, 17.15 bis 18.30 Uhr: Elbhangstraße/Am Berg
Neustadt
■ Montag, 11. September, 14.30 bis 15.30 Uhr: Forststraße/Löbauer Straße

Oberwartha

■ Dienstag, 19. September, 15.30 bis 16.30 Uhr: Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)

Pieschen

■ Sonnabend, 16. September, 11.15 bis 12 Uhr: Kronenstraße/Reichenberger Straße
13 bis 13.45 Uhr: Waldemarstraße/

Peschelstraße

14.15 bis 15 Uhr: Rietzstraße/Bunsenstraße
■ Sonnabend, 30. September, 8 bis 9 Uhr: Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)
9.30 bis 10.30 Uhr: Rankestraße/Geibelstraße
11.15 bis 12.15 Uhr: Fürstenhainer Straße/Gleinaer Straße
13 bis 14 Uhr: Altkaditz

Plauen

■ Dienstag, 12. September, 14.45 bis 15.45 Uhr: Räcknitzhöhe/Rubensweg
16.15 bis 17 Uhr: Bienertstraße/Hohe Straße
17.30 bis 19 Uhr: Altenzeller Straße/Liebigstraße
■ Donnerstag, 14. September, 17.30 bis 19 Uhr: Albert-Schweitzer-Straße/Bernhardstraße
■ Montag, 25. September, 14 bis 15 Uhr: Saarstraße/Am Hohen Stein
15.30 bis 16.30 Uhr: Paul-Büttner-Straße/Karlsruher Straße
17 bis 18.30 Uhr: Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)

Prohlis

■ Dienstag, 12. September, 11.15 bis 12 Uhr: Boxberger Straße (Höhe Schule)
13.30 bis 14.15 Uhr: Uhdestraße/Feuerbachstraße
■ Mittwoch, 13. September, 10 bis 10.45 Uhr: Reisstraße/Sosaer Straße
■ Freitag, 22. September, 11.30 bis 12.15 Uhr: Bahnhofstraße/Prof.-Billroth-Straße
13.45 bis 14.45 Uhr: Theilestraße/Am Galgenberg
15.15 bis 16 Uhr: Langobardenstraße/Elsternstraße
16.45 bis 17.30 Uhr: Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße
18 bis 19 Uhr: Klosterteichplatz

Schönborn

■ Montag, 18. September, 10 bis 11 Uhr: Seifersdorfer Straße

Schönfeld-Weißig

■ Dienstag, 26. September, 11.30 bis 12.30 Uhr: Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26
14 bis 15 Uhr: Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)
15.30 bis 16.30 Uhr: Schullwitz, Bühlaer Straße (Containerstandplatz)
17.15 bis 18.15 Uhr: Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf
■ Mittwoch, 27. September, 10 bis 10.45 Uhr: Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg
11.15 bis 12.15 Uhr: Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)
13.45 bis 14.45 Uhr: Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)
15.15 bis 16.45 Uhr: Weißig, Bautzener Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)
17.30 bis 18.30 Uhr: Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße
■ Donnerstag, 28. September, 10 bis 10.45 Uhr: Rockau, Am Dorfplatz
11.15 bis 12.15 Uhr: Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)
13.45 bis 14.45 Uhr: Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3
15.15 bis 16.15 Uhr: Zaschendorf, Dorfstraße 6/7
17 bis 18 Uhr: Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

Weixdorf

■ Montag, 18. September, 16.30 bis 18.30 Uhr: Platz des Friedens (Bahnhof – Bad)
■ Donnerstag, 21. September, 10 bis 10.45 Uhr: Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)
11.15 bis 12.15 Uhr: Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg
13.45 bis 14.30 Uhr: Am Seifzerbach/Nixenweg

Info-Telefon 4 88 96 33
www.dresden.de/abfall



Zeit, die Euch gehört

Wir versorgen hilfebedürftige Menschen und entlasten die Angehörigen in schwierigen Lebenssituationen. Mit unserer Arbeit schaffen wir Freiräume für das, was jetzt wirklich zählt.

Versorgung + Entlastung
von Patienten pflegender Angehöriger
= Familienzeit



Inf hotline: 0800 7766331

(kostenfreie Rufnummer)

pro:med verbindet: Ein Netzwerk der Unternehmen pro:med Pflege, pro:med Service und pro:med Logistik



Weil wir helfen.
promed-verbundet.de

„Du hast die Wahl“ bereits am 15. September

Die U18-Bundestagswahl in Dresden – Öffentliche Übergabe von Forderungen an Bundes- und Kommunalpolitiker

Kinder und Jugendliche wählen den Bundestag schon am Freitag, 15. September. Neun Tage vor der regulären Bundestagswahl können bundesweit alle unter 18 Jahren ihre Stimme bei der U18-Wahl abgeben. Es ist das Finale einer Auseinandersetzung mit Politik, Parteiprogrammen und den Grundlagen der Demokratie – und damit von vielfältigen Aktivitäten zur politischen Bildung.

In Dresden öffnen am 15. September mehr als 30 Wahllokale in Jugendclubs, Räumen von Jugendverbänden, Schulen, auf Straßen und Plätzen der Stadt. Wählen darf, wer sonst wegen seines Alters noch nicht darf. Die Nationalität spielt keine Rolle. „Die Landeshauptstadt unterstützt die U18 Wahlen gern. Es ist unverzichtbar, das Verständnis für demokratische Prozesse frühzeitig zu wecken und für Wahlen zu werben. Ich hoffe, dass viele Kinder und Jugendliche, die jetzt bei U18 mitmachen, auch als Erwachsene wählen gehen!“, sagte der Erste Bürgermeister Detlef Sittel.

Organisatoren, die sich aus mehreren Jugendverbänden und -vereinen zusammensetzen, planen stadtweite Aktionen rund um die U18-Wahl in Dresden. Wer die Augen offen hält, wird am 15. September die Kinderstraßenbahn mit Forderungen und Wünschen von jungen Dresdnerinnen und Dresdenern durch die Stadt fahren sehen. Diese Fahrt ermöglicht eine Kooperation mit dem Jugendamt.

Nach Ankunft der Sonderfahrt am Postplatz gegen 18 Uhr gibt es eine Übergabe von Forderungen der Kinder und Jugendlichen an die politischen Verantwortungsträger. Dazu werden neben dem Oberbürgermeister Dirk Hilbert fast alle Bundestagsspitzenkandidatinnen und -kandidaten der beiden Dresdner Wahlkreise erwartet. Die Veranstaltung ist offen für interessierte Dresdnerinnen und Dresdenern. Eine Bildungsfahrt für Schülerinnen und Schüler am 24. November rundet die Umsetzung des U18-Projektes in Dresden ab. Ziel ist, Politik zum Anfassen im Bundestag in der

Hauptstadt zu erleben.

Damit das bundesweite Projekt umsetzbar ist, sorgen in allen Bundesländern Koordinatoren auf Landes- und kommunaler Ebene dafür, dass die Informationen in alle Richtungen fließen.



SCHON GEWUSST?

Bei der Bundestagswahl 2013 öffneten bundesweit rund 1 500 Wahllokale, insgesamt kamen rund 200 000 Kinder und Jugendliche an die Urnen. In Sachsen waren es rund 150 und in diesem Jahr sollen es 200 werden.

Gut einen Monat vor der Wahl sind bundesweit bereits mehr als 1 000 Wahllokale registriert und freigeschaltet, täglich wächst die Zahl. Im Grunde können alle Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit mitmachen, wenn die Kinder und Jugendlichen Lust auf U18 haben. Auch Schulen begeistern sich für U18.

Ergebnisse, Analysen und Berichte aus den Wahllokalen wer-

den am U18-Wahlabend live im Netz gesendet, das endgültige Wahlergebnis wird am darauffolgenden Montag veröffentlicht. Es hat keinen Einfluss auf das Wahlergebnis der Bundestagswahl am 24. September.

www.u18.org
www.landjugend-sachsen.de
www.stadtjugendring-dresden.de



Neues?



dresden.de/newsletter

FETT WEG – DAUERHAFT mit Ultraschall-Kavitation

Meinungen zufriedener Kunden

Annett H., 51 Jahre

Eine Alternative zum Fettsaugen – das gibt es wirklich? Schmerzfrei und dauerhaft – das soll funktionieren? Vor einem halben Jahr habe ich mich unter **www.feweda.de** darüber belesen wie es geht, dann bei Frau Becker einen Beratungstermin gebucht. Nach vier Behandlungen passen die vorher viel zu engen Jeans wieder perfekt und der lästige Schwimerring darüber hat sich im wahrsten Sinne des Wortes in Wohlgefallen aufgelöst.

Silvia K., 47 Jahre

Ich musste nicht lange überlegen. Eine Freundin hat sich den Bauch und die Taille schlanker machen lassen. Als ich das Ergebnis gesehen habe, war mir klar – das will ich auch. Beratung, Behandlung und Service waren super. Ich kann es weiterempfehlen.

Eva L., 65 Jahre

Funktioniert die Ultraschall-Kavitation auch noch bei 65-Jährigen – das war meine 1. Frage. Ich möchte auch als flotte Rentnerin noch eine attraktive Figur haben. Nach einem Vorgespräch in der Chemnitzer Praxis stand für mich fest: Ich probiere das aus! Und was soll ich sagen? Es hat sich gelohnt.

Mike Z., 45 Jahre

Test ohne Risiko? Als kritischer Mensch und Reporter von Beruf hat mich vor allem das ehrliche Angebot neugierig gemacht. Frau Becker musste mitunter viel Geduld aufbringen, denn ich wollte ALLES ganz genau wissen – nun bin ich um viele Erfahrungen reicher. Mit dem Ergebnis der fünf Behandlungen waren wir beide sehr zufrieden. Ich freue mich, über meine sportliche Figur und meine taillierten Hemden wieder tragen zu können.

Die Vorher-Nachher-Fotos dazu können im Beratungsgespräch gezeigt werden.



www.feweda.de
facebook/feweda

Hier finden Sie weitere Informationen und einen Videoclip.

Ihre speziellen Fragen zur Ultraschall-Kavitation beantwortet Ihnen Ute Becker im Telefonforum – immer montags von 8 – 18 Uhr.

Aktionspreis
48 €
Beratung & Probestherapie

Praxis Feweda · Ute Becker · Werdauer Straße 1-3 · 01069 Dresden · Telefon 0174/ 806 22 37

Offene Denkmale am 10. September

Zu „Macht und Pracht“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen



■ 1. Kulturpalast, Schloßstraße 2, 01067 Dresden

10 Uhr Eröffnungsveranstaltung, 11.30 Uhr Gebäudeführung unter denkmalpflegerischen Aspekten mit Petra Eggert (Amt für Kultur und Denkmalschutz), 13 Uhr künstlerisches Kurzprogramm der Herkuleskeule, 14 Uhr Führung durch die Herkuleskeule. Die Intendantin der Dresdner Philharmonie, Frauke Roth, erläutert um 15 Uhr das Betreiber- und Bespielungskonzept des Hauses.

■ 2. Busmannkapelle der ehemaligen Sophienkirche, Postplatz 1a, 01067 Dresden

14–18 Uhr, stündliche Führungen durch Mitglieder der Fördergesellschaft und der Bürgerstiftung Dresden, Abhängig vom erreichten Bauzustand werden die Führungen um die Baustelle oder innerhalb der Baustelle angeboten.

■ 3. Georgenbau (Residenzschloss), Schloßstraße 1, 01067 Dresden

10–16 Uhr, stündliche Führungen, Informationsstand im Georgentor zu den Holz- und Stuckarbeiten im kleinen Ballsaal des Residenzschlosses

■ 4. Ständehaus, Schloßplatz 1, 01067 Dresden

11–17 Uhr, Führungen bis 15.45 Uhr durch Fachreferenten des Landesamts für Denkmalpflege Sachsen, Denkmalpflegern über die Schulter geschaut: Führungen durch das Ständehaus mit Einblicken in Aufgaben, Berufe und Arbeitsweise der sächsischen Denkmalpflege, Besichtigung einzigartiger Originale in den wissenschaftlichen Sammlungen und im Restaurierungsatelier

■ 5. Rathaus Ostflügel, Goldene Pforte, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

ab 10 Uhr, Führungen 10 Uhr und 11.30 Uhr zu den Baumaßnahmen im Erdgeschoss, Foyer, in der Saaletage, den Höfen und der

Der Dresdner Kulturpalast.

Foto: Nikolaj Lund

Kuppelhalle

■ 6. Lapidarium – Ruine der Zionskirche, Hohe Straße 24, 01069 Dresden

ab 10 Uhr, 10–14 Uhr Führungen durch Wolfgang Made, Individuelle Besichtigung mit Erläuterung durch Mitarbeiter der Abteilung Denkmalschutz bei Bedarf, Ausgabe von Infomaterial

■ 7. Lukaskirche, Lukasplatz 1, 01069 Dresden

13–17 Uhr, Führungen 13, 14, 15 und 16 Uhr

■ 8. Atelierhaus des Bildhauers Edmund Moeller, Gostritzer Straße 10, 01217 Dresden

10–18 Uhr, Führungen ab 14 Uhr und auf Nachfrage durch Antje

Kirsch (Freie Akademie Kunst und Bau e.V.), 18 Uhr Vortrag „Streifzüge durch Dr. Lahmanns Sanatorium auf dem Weißen Hirsch“ durch Dr. Christoph Schölzel

■ 9. Aussichtsturm Bismarcksäule Dresden-Räcknitz, Moreauweg 1, 01217 Dresden

10–18 Uhr, Führung um 15 Uhr zur Denkmal- und Sanierungsgeschichte mit Turmaufstieg mit Peter Froebel

■ 10. Altes Gaswerk, Babisnauer Str. 30, 01217 Dresden

10–18 Uhr, Baustellenführungen nach Wunsch, Ausstellung zur Historie des Gaswerks mit Dokumentensammlung, Imbiss (Grillwürstchen)

■ 11. Gedenkstätte Münchner Platz, Münchner Platz 3, 01187 Dresden

10–18 Uhr, Führungen um 10, 14 und 15 Uhr mit Dr. Gerald Hacke

■ 12. Auferstehungskirche Plauen, Reckestraße 6, 01187 Dresden

ab 12 Uhr, Führung um 12 Uhr mit Stephan Sawatzki

■ 13. Stadtgebiet Plauen – Rundgang, Hofmühlenstraße, 01187 Dresden

10–16 Uhr, Führungen um 10.30 und 14.30 Uhr durch Fred Naumburger (Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden), Treffpunkt Hofmühlenstraße 55



Georgenbau, Südansicht.

Foto: Amt für Kultur und Denkmalschutz

■ 14. ehem. Reisewitzer Brauerei, Wiesbadener Straße 4, 01159 Dresden

14–18 Uhr, Rundgänge nach Bedarf durch die AG Löbtauer Geschichte

■ 15. Heilandskirche, An der Heilandskirche 3, 01157 Dresden

12–18 Uhr, Führungen um 12, 13.30, 15 und 16.30 Uhr durch den Förderverein Heilandskirche Dresden-Cotta e. V., Treffpunkt der Führungen ist die Eingangshalle (Brauthalle), 14–18 Uhr Kaffee und Kuchen in der Eingangshalle

■ 16. Hans-Erlwein-Schlachthof, Ostrale, Zur Messe 9, 01067 Dresden

11–20 Uhr, Führung 14 Uhr durch Andrea Hilger (Direktorin Ostrale), Mehr als 150 junge, noch nicht etablierte sowie international bereits anerkannte Künstler und Künstlergruppen aus 30 Ländern, die sich in sämtlichen künstlerischen Genres ausdrücken, zeigen ihre Werke.

■ 17. Dorfbauer Alttrachau, Alttrachau, 01139 Dresden

14–18 Uhr, Führungen nach Bedarf durch Anja Osiander und weitere Unterstützer, Aktionen: „Keine Macht, stille Pracht: Spuren des Malers T. Rosenhauer“, Ausstellung mit Reproduktionen, Filmen und persönlichen Zeugnissen im historischen Hof Alttrachau 21 (heute

► Seite 12



Heilandskirche in Cotta.

Foto: Hans-Martin Schulze

◀ Seite 11

noch Wohnort eines Freundes von Rosenhauer)

■ **18. Sachsenbad, Wurzenener Straße 18, 01127 Dresden**

11–14 Uhr, Statt „Macht und Pracht – sozial gedacht“: Informationen vor dem Gebäude über die Situation des Bades in der Stadtpolitik, Vorstellung des Konzepts, bei dem das Bad als Gesundheitszentrum „Wasser“ wiederbelebt werden soll. Zur Veranschaulichung wird zu Körperanwendungen, wie z. B. Massagen, Wassertreten, Aerobic usw. vor dem Gebäude eingeladen.

■ **19. Zentralwerk Dresden, Riesaer Straße 32, 01127 Dresden**

11–18 Uhr, Eine Videoinstallation im Saal wird die Architektur des ehemaligen Goehle-Werkes erläutern und beleuchten (Beiträge von Mathias Donath und Bilder von Till Schuster). Ausstellung: Kunstfestival SICHTBETONUNG

■ **20. Fachwerkhaus, Marsdorfer Hauptstraße 71, 01108 Dresden**

10.30–17.30 Uhr, Führungen nach Bedarf und um 11, 15 und 17 Uhr durch Familie Richter, am Nachmittag Kaffee und Kuchen mit Hausmusik, auf der angrenzenden Grünfläche vom Verein Öase Marsdorf e. V. Kräuter sammeln und Erfahrungsaustausch möglich, Vorführungen alter Handwerkstechniken von ehemaligen Jugendbauhüttlern

■ **21. Waldschänke Hellerau, Am grünen Zipfel 2, 01109 Dresden**

10–18 Uhr, Führung 14 Uhr durch Günther Rentzsch (Architekt), Video: Baufortschritte der Sanierung, Café mit Kaffee, Kuchen, Snacks, Fotoausstellung des Fotoclubs Hellerau

■ **22. Bio-Bahnhof Dresden-Klotzsche, Zur neuen Brücke 4 a, 01109 Dresden**

10–17 Uhr, Führungen auf Anfrage durch Gerhard Probst, Aktionen: Grill- und Imbissangebot in der Bio-Bahnhofswirtschaft, Freisitz auf dem historischen Bahnsteigpflaster am Gleis 1

■ **23. Alte Garnisonsmühle, Elisabeth-Boer-Straße 9, 01099 Dresden**

14–17 Uhr, Führungen halbstündlich durch Mitarbeiter der Novald GmbH, pro Führung max. zwölf Personen, keine Voranmeldung nötig

■ **24. Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden**

10–14 Uhr, Baustellenführungen mit „Blick hinter die Kulissen“ um 11, 12 und 13 Uhr durch Hendrik Neumann

■ **25. Neustädter Markt, Neustädter Markt, 01097 Dresden**

14 Uhr Führung zu den verschiedenen Zeitspuren und zur Planung der 1970er Jahre durch Martin Neubacher (Werkstatt Baukultur TU Dresden), Treffpunkt: „Goldener Reiter“

■ **26. Waldschlösschen, Radeberger Straße 60, 01099 Dresden**

ab 10.30 Uhr, geführte Besichtigungen um 11.45, 12.30, 13.15, 15 und 15.45 Uhr, Vorträge 11 Uhr und 14 Uhr nach Anmeldung unter k.dilcher@klinik-waldschloessen.de und unter (03 51) 65 87 77 26

■ **27. Gedenkstätte Bautzner Straße, Bautzner Straße 112 a, 01099 Dresden**

10–18 Uhr, Führungen 10, 12, 14 und 16 Uhr, Führung: 10 Uhr „Die Pracht der Macht – Im Büro des Dresdner Stasi-Chefs“

■ **28. Lingnerschloss, Bautzner Straße 132, 01099 Dresden**

10–18 Uhr, Führungen wenn gewünscht stündlich durch Führungspersonal des Fördervereins Lingnerschloss e. V., Ausstellungen, Dachplattform und Mausoleum geöffnet, Infostände des Fördervereins, 10–17 Uhr Kindermal- und -spielecke, ab 10 Uhr Informationen zur aktuellen Ausstellung der Künstlerin Gudrun Trendafilov im Foyer Obergeschoss mit Kuratorin G. Lincke, 11 Uhr Vortrag am Brunnen Westflügel „Entstehung des Brunnens im Westpavillon nach historischem Vorbild“ durch Dipl.-Bildhauerin Frau Backofen, ab 11 Uhr stündlich und nach Bedarf im Kinosaal: Dresden im Film, Schätze aus Filmarchiven und cineastische Raritäten für kleine und große Kurzfilmfreunde, Informationen zur Geschichte des Kinosaales, musikalische Begleitung Jana Grattenthaler, Kinoorgel durch S. Gottlebe und Dr. P. Fürst, 13 Uhr Vortrag im Salon „Geschichte und Wiederberebung des Weinbergs am Südhang des Lingnerschlusses“ durch Winzer Sohr, 14 Uhr Jazz-Klänge am Brunnen mit Schülern des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden, 13–17 Uhr Infostand des Ortskuratoriums Dresden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

■ **29. Weißer Hirsch – Rundgang**

11 Uhr Themenführung „Zeugnisse vergangener Macht und Pracht auf dem Weißen Hirsch“. Besucht werden im Dr. Lahmann-Park das ehemalige Herrenbad und der Empfangssalon vom Ärztehaus, die Eschbach- und Zietz-Villen sowie das ehemalige kaiserliche Postamt. Treffpunkt: Parkhotel



Weißer Hirsch Anmeldung bitte unter (0351) 2 68 87 90

■ **30. Chinesischer Pavillon, Bautzner Landstraße 17a, 01324 Dresden**

14–18 Uhr, Führungen halbstündlich durch Kathrin von Loh, Matthias Helm und Dr. Frank Lohse

■ **31. Kunstgalerie Hans, Friedrich-Wieck-Straße 5, 01326 Dresden**

11–18 Uhr, Informationen zur Geschichte des Hauses bei Kaffee und Kuchen durch den aktuellen Nutzer, Erörterung der korbbogenüberwölbten Alkoven

■ **32. Alte Feuerwache Loschwitz, Fidelio-F-Finke-Straße 4, 01326 Dresden**

10–16 Uhr, in Kooperation mit dem Ortsverein Loschwitz-Wachwitz e. V. Führungen zur Geschichte des Hauses und Filmvorführungen, Vorstellung des Galerie-, Veranstaltungs- und Kursbetriebes, Kursleiter präsentieren ihre Angebote persönlich.

■ **33. Osangs Eck, Karpatenstraße 73, 01326 Dresden**

11–18 Uhr, kleine Ausstellung zur Geschichte des Hauses und Führungen bei Bedarf, Imbissangebot (Kaffee, Kuchen, Getränke), 14–17 Uhr Live Musik (Marimbaphon, Laute), Puppentheater und szenische Lesung

■ **34. Langebrücker Saugarten, Sternbrückenhübelweg, 01465 Dresden**

13–18 Uhr, Führungen um 14, 15.30 und 17 Uhr durch Dr. Markus Biernath, Informationen zum Langebrücker Saugarten und dem Forstbezirk Dresden

■ **35. Schule Eschdorf, Kirchberg 4, 01328 Dresden**

10–17 Uhr, Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder, Vorträge, Posterausstellung zur Sanierung

Gedenkstätte Münchner Platz.

Foto: Amt für Kultur und Denkmalschutz

des Gebäudes, Ausstellung mit Exponaten, kleine Bücherei

■ **36. Semperhof Freigut Eschdorf, Pirnaer Straße 64 gegenüber, 01328 Dresden**

10–16 Uhr, Führungen durch das Freigut mit Informationen zur Geschichte der Anlage, Ausschank unseres Freigutbieres, Verkauf von Kaffee, Kuchen und Eis

■ **37. Renaissanceschloss Schönfeld, Am Schloß 2, 01328 Dresden**

13–17 Uhr, Stündlich finden kurze Zaubershow im „Kabinett der Magischen Künste“ statt. Hochlandfest im Ortsteil Schönfeld-Weißig

■ **38. Rittergut Helfenberg, Am Helfenberger Park 1, 01328 Dresden**

11–15 Uhr, Führungen auf Anfrage durch Eigentümer, Ausstellung historischer Fotografien und Briefe 1905-1930

■ **39. Putzatinhaus, Meußlitzer Straße 83, 01259 Dresden**

14 Uhr Führung „Auf Putzatis Spuren“ durch Eva-Ursula Petereit (Stadtführerin), Worte zur Arbeit des Hauses als soziokulturelles Zentrum im Stadtteil

■ **40. Schloss Nickern, Altnickern 36, 01239 Dresden**

10–14 Uhr, Außenführungen nach Bedarf durch André Vogt

■ **41. Vorwerk Nickern, Am Geberbach 1, 01239 Dresden**

15–18 Uhr Führungen halbstündlich durch Irena Dahms und Martin Pätzug

■ **42. Krematorium mit Urnenhain, Wehlener Straße 15, 01279 Dresden**

7–19 Uhr, Führung „Wer hat Gogols Schädel gestohlen?“ um 15.30 Uhr durch Jens Börner (Fachbereichsleiter Urnenhain)

■ **43. Johannisfriedhof, Wehlener Straße 13, 01279 Dresden**
8–19 Uhr, Führung „Ziergitter, Kreuze, Gruftabdeckungen – Kunstschmiedearbeiten auf dem Johannisfriedhof“ 11 Uhr und Führung zur Friedhofsgeschichte und den berühmten Persönlichkeiten 14 Uhr durch Christian Mögel, Heiko Helm, den Freundeskreis und Gerd Kropp (Friedhofsoberinspektor i.R.)

■ **44. Ev.-luth. Versöhnungskirche, Schandauer Straße 35, 01277 Dresden**

14–18 Uhr, Kinderführung 14 Uhr, Kirchenführung für Erwachsene 15 Uhr, Glockenführungen nach Bedarf durch Dr. Jürgen Böhmert und Dr. Johannes Strümpfel, Imbiss im Kreuzgang, 17 Uhr Konzert im Großen Gemeindesaal: Mendelssohn: Konzert für Violine, Klavier und Orchester.

■ **45. Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden**

10–16 Uhr, Führungen zur Schulgeschichte und denkmalgerechten Sanierung halbstündlich durch Schüler des Hans-Erlwein-Gym-

nasiums, 10.15 Uhr Begrüßung durch die Schulleiterin in der Aula, Ausstellungen „Die Geschichte der Schule unter besonderer Berücksichtigung der Gebäudegeschichte“, „Vergleich der Schulstandorte Prohlis und Gruna“, „PEGASUS-Projekte am HEG“, Denkmalpfad am HEG: selbstständiger Rundgang zur Gebäudegeschichte (QR-Code-Scanner erforderlich)

■ **46. Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1, 01307 Dresden**

8–19 Uhr, Führungen 11 und 14 Uhr durch Dagmar Hesse, Führungen zu den Grabstätten bekannter Persönlichkeiten aus Kultur, Kunst, Wirtschaft und Politik: Bildhauer Ernst Rietzschel, Arzt und Naturforscher Carl Gustav Carus, Maler C. D. Friedrich, Mineralwassererfinder Adolf Friedrich Struve, Ingenieur Sigismund Blochmann, Architekt Constantin Lipsius u. a.

■ **47. Eliasfriedhof, Ziegelstraße 22, 01067 Dresden**

10.30–15.30 Uhr, Führungen 11 und 14 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Eliasfriedhof Dresden e.V., Führungen zu Grabstätten be-



kannter Persönlichkeiten aus Kultur, Kunst, Wirtschaft und Politik u. a. Justus Friedrich Güntz (Mäzen der Stadt Dresden), Wilhelm Gotthelf Lohrmann (Begründer Technischen Bildungsanstalt heute TU Dresden)

■ **48. Robotron Campus, Zinnendorfstraße 5, 01069 Dresden**

Hans-Erlwein-Gymnasium.

Foto: Dirk Schumann

10 Uhr Führung zum Stellenwert der Architektur und zu ihren zeitgebundenen baukünstlerischen Qualitäten durch Martin Neubacher (Werkstatt Baukultur TU Dresden)

Dresdner Herbstmarkt auf dem Altmarkt

Vom 8. September bis 3. Oktober bieten rund 100 Händler Obst, Gemüse, Imkereierzeugnisse sowie Handwerkskunst an

Am Freitag, 8. September, 12 Uhr, beginnt der diesjährige Dresdner Herbstmarkt. Bis zum 3. Oktober bieten die Händlerinnen und Händler täglich von 10 bis 19 Uhr ihr breites Warenangebot auf dem Altmarkt an. Passend zur Erntezeit werden unter anderem Obst und Gemüse aus der Region, Imkereierzeugnisse sowie Handwerkskunst angeboten.

Der Herbstmarkt wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden organisiert.

■ **Offizielle Eröffnung mit Fassbieranstich**

Die offizielle Eröffnung des Herbstmarktes findet am 8. September, ab 11 Uhr, mit Radio-Dresden-Moderator Robert Drechsler, Live-Musik von Der Traveler und einem Fassbieranstich auf der Bühne statt.

Die zünftige Aufgabe übernimmt gegen 11.45 Uhr Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden. „Ich lade alle Dresdnerinnen und Dresdner ein.

Das bunte Händlertreiben, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und kleine Bier- und Weingärten laden zum Bummeln und Verweilen ein. Und auch für die Kleinen gibt es, mit Kinderkarussell und Kindereisenbahn,

einiges zu erleben“, so Franke.

■ **Köstlichkeiten aus Ungarn**

Vom 13. bis 17. September bieten ungarische Händler Kunsthandwerk und landestypische Köstlichkeiten auf dem Altmarkt an.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es zahlreiche ungarische Imbiss-Spezialitäten wie den röhrenförmigen ungarischen Baumkuchen „Kürtöskalács“.

Geräucherte Hartwurst, Salami und Schinken, Speck von Mangalica-Schwein und Hirsch, Ziegen- und Kuhkäse, ungarischer Wein, Palinka und kunsthandwerkliche Produkte runden das Sortiment ab.

■ **Brotmarkt der Bäckerinnung Dresden**

Am Wochenende, 16. und 17. September, lädt die Bäckerinnung Dresden zum traditionellen Brotmarkt ein. Gemeinsam mit der Dresdener Mühle und Radio Dresden zeigen zehn Bäckerbetriebe ihre neuesten Kreationen und natürlich alles was schon immer besonders lecker war.

■ **Autofreier Tag zwischen Altmarkt und Kulturpalast**

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, 16. bis 22. September, findet am Sonnabend, 16. September, von 11 bis 18 Uhr, ein autofreier Tag statt. An diesem Tag wird die Wilsdruffer Straße zwi-

schen Altmarkt und Kulturpalast für Autos gesperrt. Vereine und Initiativen informieren über das Thema Nachhaltigkeit und zeigen umweltfreundliche Alternativen zum Auto auf.

Auf der Westseite des Altmarktes präsentiert der Lebenshilfe e. V.



eine Outdoor-Fahrradwerkstatt und bietet aufgepeppte, gebrauchte Räder zum Verkauf an. Auch der Carsharing-Anbieter teilAuto stellt sein Konzept vor.

Ab 13 Uhr findet auf der Herbstmarktbühne eine Diskussionsrunde mit der Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen zum Thema „Brauchen wir alternative Verkehrsmittel und sind zu finanzieren?“ statt.

Das vollständige Programm zum Autofreien Tag und zur Europäischen Mobilitätswoche in Dresden ist ausführlich im Internet unter www.dresden.de/mobilitaetswoche zu finden.

■ **Pilzberatung am Europäischen Pilztag**

Am Sonnabend, 23. September, erklärt die Kreispilzberaterin und Kreisnaturschutzbeauftragte des Landkreises Mittelsachsen, Siegelinde Köhler, worin sich essbare von weniger schmackhaften Pilzen unterscheiden und wie man sie sicher erkennen kann. Pilzsammler können sich vor Ort mit ihren Funden beraten lassen. Außerdem erwartet die Marktbesucher ein Wettstreit der Händler um das schmackhafteste Pilzgericht.

www.dresden.de/maerkte



In zehn Minuten zum Ausbildungsplatz

Am Dienstag, 12. September, lädt die Industrie- und Handelskammer Dresden (IHK) wieder zum Azubi-Speed-Dating auf die Mägdelner Straße 40 ein. Willkommen sind alle, die die Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium beendet haben und noch für dieses Jahr auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Dazu gehören auch diejenigen, die schon einmal mit einem Studium begonnen hatten und sich neu orientieren wollen.

Von 13 bis 17 Uhr bieten mehr als 40 Unternehmen aus Dresden und Umgebung potenziellen Azubis die Chance, sie in nur zehn Minuten von sich und ihren Qualitäten zu überzeugen. Das Angebot umfasst rund 50 verschiedene Berufe und reicht vom Elektroniker und Fluggerätemechaniker, über den Hotelfachmann und Koch bis zu Mechatronikern, Kaufleuten für Büromanagement und Verkäufern. Eine Übersicht aller Firmen und Berufe finden Interessierte im Internet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, trotzdem sollten Interessierte gut vorbereitet und mit kompletten Bewerbungsunterlagen erscheinen. Für alle Fragen rund um Bewerbung, Berufe, und Ausbildungswege stehen vor Ort zudem die Ausbildungsberater der IHK Rede und Antwort. Die Agentur für Arbeit, das Jobcenter sowie viele weitere Partner unterstützen das Azubi-Speed-Dating.

..... 
www.dresden.ihk.de/azubi-speed-dating

Kindersachenflohmarkt in der 25. Grundschule

Am Freitag, 15. September, lädt der Integrationshort der 25. Grundschule, Pohlandstraße 40, Kinder, Eltern, Großeltern und alle Flohmarktfreunde zum 15. Kindersachenflohmarkt ein. Von 15 bis 17.30 Uhr kann jeder zwischen Kinderfahrrad und Kinderschuhen stöbern. Das Café der Grundschule bietet einen Imbiss. Wer möchte, kann sich mit einem Stand am Kindersachenflohmarkt beteiligen. Die Anmeldung ist bis Dienstag, 12. September, bei Sylvia Liepelt oder Sebastian Heilig unter der Telefonnummer (03 51) 3 10 06 25 möglich. Die Standgebühr beträgt sechs bis zehn Euro je nach Tischgröße. Der Erlös kommt dem Verein Sonnenstrahl e. V. Dresden für krebserkrankte Kinder und Jugendliche zugute.

Ausbildungsstart bei der Landeshauptstadt Dresden

92 junge Leute beginnen ihre Ausbildung in der Stadtverwaltung



Am 1. September startete bei der Landeshauptstadt Dresden das neue Ausbildungsjahr. 92 junge Leute haben ihre Verträge in der Tasche und begannen nun bei der Stadtverwaltung ihre Ausbildung. Oberbürgermeister Dirk Hilbert begrüßte sie an diesem besonderen Tag ihres Berufseinstiegs in einer Feierstunde.

Für die Dresdner Stadtverwaltung ist es der nun schon 27. städtische Ausbildungsjahrgang, der in Empfang genommen wird. Insgesamt durchliefen seit 1991 rund 1 500 junge Frauen und Männer hier ihre Ausbildung. Davon entfällt der größte Teil der ehemaligen Auszubildenden auf die Verwaltungsberufe und ungefähr ein Drittel auf die Theaterberufe und gewerblich-technischen Berufe. Ergänzend kommen etwa 200 Studentinnen und Studenten der Fachhochschule für Verwaltung Meißen und der Berufsakademien hinzu. Damit gehört die Stadtverwaltung zu den größten Ausbildern in Sachsens Landeshauptstadt.

Der aktuelle Ausbildungsjahrgang wird um das neue Berufsbild

Notfallsanitäter/in bereichert. Unter den 92 städtischen Ausbildungsstartern sind 24 zukünftige Verwaltungsfachangestellte, 16 spätere Kaufleute für Büromanagement sowie 18 Auszubildende für den gehobenen Verwaltungsdienst und drei Studierende der Berufsakademie, Fachrichtung Soziale Arbeit sowie ein Studierender der Studienrichtung Informationstechnik im EBIT. Die 30 anderen Einsteiger lassen sich in sechs weiteren Berufen ausbilden: Notfallsanitäter/Notfallsanitäterin (15), Fachangestellte für Medien und Informationsdienste (4), Gärtnerin/Gärtner für Garten- und Landschaftsbau (5), Fachkraft für Veranstaltungstechnik (3), Tischler/Tischlerin (2) und eine Maßschneiderin.

Alle Berufsstarter erwarten eine abwechslungsreiche Ausbildungszeit, die sie an der Seite erfahrener Ausbilder und Ausbilderinnen an verschiedenen Stationen der Stadtverwaltung führt. Die Ausbildung dauert grundsätzlich drei Jahre. Zuvor musste jeder ein Auswahlverfahren bestehen.

Zur Gewinnung geeigneter Be-

Herzlich Willkommen. Zukünftige Auszubildende und Studierende des Ausbildungsjahrgangs 2017/2018.

Foto: Marion Mohaupt

werber nutzt die Stadt regelmäßig die Messe KarriereStart, Ausbildungsbörsen, Aktionstage, auf denen auch Auszubildende und Ausbilder vertreten sind, sowie das Internet. Ausgeschrieben werden die städtischen Ausbildungsplätze für den Ausbildungsbeginn im Jahr 2018 dann ab September 2017 insbesondere unter www.dresden.de/ausbildung und im Dresdner Amtsblatt.

Allein im jetzt beginnenden Ausbildungsjahr lernen über zweihundert Auszubildende bei der Stadtverwaltung Dresden. Die Absolventen haben nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung gute Chancen auf eine Anstellung in der Verwaltung, die durch eine Dienstvereinbarung zur Übernahme geregelt ist. So werden zum Beispiel in den Verwaltungsberufen besonders gute Leistungen in der Ausbildung mit einer unbefristeten Übernahme in ein Arbeitsverhältnis belohnt.

Entdecken Sie das Kulturschloss Großenhain

Das Kulturzentrum der besonderen Art

Mit seinem historischen Ambiente bietet das Schloss Großenhain viel Raum für Kultur, Kunst, Tagungen und Veranstaltungen aller Art. Neben klassischen Theateraufführungen und großen Sinfoniekonzerten werden dem Publikum ebenso Veranstaltungen vom Bereich Kleinkunst bis hin zu Chanson- und Jazzabenden angeboten.

Die Bezeichnung „Schloss“ für die Fabrikrüine ist eigentlich nicht korrekt, denn zu keiner Zeit war die Anlage Sitz eines Herrschers. Dennoch kommt die Bezeichnung „Schloss“ schon in den Akten des 17. Jahrhunderts vor. Das Schloss Großenhain war, wie aus dem Stadtplan von 1745 hervorgeht, mit einem besonderen Wassergraben umgeben. Die Stärke seiner Mauern bis 6 Metern, machte es im Mittelalter uneinnehmbar. Großenhain lag an einer sehr wichtigen Handels- und Heerstraße, der „Hohen Straße“, deren Ausgangspunkt Leipzig war und die über Wurzen, Oschatz, Großenhain, Kamenz, Bautzen, Görlitz usw. nach Breslau und weiter nach Osten führte. Der Verlauf der Hohen Straße durch Großenhain ging über den Steinweg, eine der ältesten gepflasterten Straßen, die August-Bebel-Straße, Siegelgasse, Frauenmarkt, Dresdner Straße nach

Mülbitz, von dort nach Zscheschen und Merschwitz weiter.

Das Kulturzentrum Großenhain bietet auch wieder im September Besonderes für den Kulturliebhaber.

■ Sonntag den 10.09., 17 Uhr

Zu den Wurzeln – Philharmonisches Konzert

■ Sonntag den 17.09., 18 Uhr

Zorro – Das Musical

■ Freitag den 29.09., 18 Uhr

BBQ-Abend mit Open-Air-Kino
Mehr Informationen zu den Veranstaltungen: www.kulturzentrum-grossenhain.de/kulturschloss_grossenhain/veranstaltungen.php

Damit neben dem kulturellen Genuss auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen, lädt im historischen Tonnengewölbe das Restaurant „Schlosskeller“ mit exzellenten und kreativen Speisen ein. Wer Großenhain von oben erleben möchte kann das markante Wahrzeichen des Hauses – den Bergfried, ein Wehrturm aus dem Mittelalter – hinaufsteigen. Die 27 Meter hohe Aussichtsplattform bietet eine herrliche Sicht auf die historische Innenstadt und die Umgebung Großenhains.

Mehr Informationen unter:
www.kulturzentrum-grossenhain.de
www.grossenhain.de



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain

Tel: 03522/ 5 10 20

Fax: 03522/ 51 02 19

E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Kulturschloss Großenhain | Tel. (03522) 505555
Schlossplatz 1 • 01558 Großenhain
www.kulturzentrum-grossenhain.de

Bauunternehmen Morgenrot GmbH Großenhain



01558 Großenhain, Berliner Straße 50

Tel. 03522 / 3191-0

www.morgenrot.info

■ Hochbau
■ Dachdecker
■ Maler



Fischen, Reiten und Entdecken

Moritzburg wartet mit herbstlichen Veranstaltungen auf große und kleine Besucher

Besucher genießen zu jeder Jahreszeit in Moritzburg und Umgebung die märchenhafte Natur. Aber auch verschiedene Feste im Herbst laden zum verweilen ein. Ob traditionelles Abfischen, kraftvolle Hengste oder niedliche Elchkinder – im Herbst gibt es in Moritzburg viel zu entdecken.

Elchnachwuchs im Wildgehege Moritzburg

Bereits am 10. Juni 2017 kamen im Wildgehege Moritzburg zwei gesunde Elchkälber zur Welt. Jungtiere und Mutter sind gesund.

Sie erkunden gemeinsam das fünf Hektar große Elchgehege und können dabei von den Besuchern gut beobachtet werden. An heißen Tagen halten sie sich am liebsten im Schilfgebiet im untersten Teil der Anlage auf. Elchkälber werden nach einer Tragzeit von ca. acht Monaten geboren. Sie sind dabei rund 80 Zentimeter groß und wiegen 10 bis 15 Kilogramm. Das Wildgehege Moritzburg hält seit über 50 Jahren europäische Elche, und das mit großem Erfolg. Da auch im nächsten Jahr Nachwuchs erwartet wird und um Rivalitäten

zu vermeiden, wenn die Jungtiere mit ca. 16 Monaten geschlechtsreif werden, müssen sie im Sommer 2018 an andere Wildparks verkauft werden. Bis dahin können Besucher des Wildgehege Moritzburgs die beiden Elchkälber und viele andere Wildtiere betrachten.

Mehr Informationen für Besucher unter: www.wildgehege-moritzburg.sachsen.de

Dynamische Pferde – Hengstparaden 2017

Kraftvolle Hengste, durchtrainierte Reiter, prächtige Kostüme und

atemberaubende Akrobatik: Am 9. und 17. September finden die alljährlichen Hengstparaden des sächsischen Landgestüts Moritzburg statt.

Traditionell werden die Paraden mit dem Fanfarenzug und der im Galopp gerittenen Paradepost eröffnet. Altbekannte Klassiker sind die „Kosakenreiterei“ und die „Ungarische Post“ bei denen die Reiter im vollen Galopp halbschwebeartige Darbietungen zeigen, sowie das „Pushballspiel“ eine Art Pferdefußball. Einzigartig in Moritzburg sind drei Kutschen mit zehn Pferden der Rasse „Schweres Warmblut“, doch das große Highlight ist der Abschluss mit einer 16-spännigen Postkutsche. Das sächsische Landesgestüt Moritzburg ist das einzige Gestüt, das diese Züge zeigen kann, denn die Hengste dieser Rasse gibt es in keinem anderen Gestüt Deutschlands.

Bitte beachten: In der Zeit der Hengstparaden kann es zu Verkehrseinschränkungen und zu einer erhöhten Staugefahr kommen.

Mehr Informationen für Besucher unter: www.saechsische-gestuetsverwaltung.de

Das traditionelle Fisch- und Waldfest am 28. und 29. Oktober

Auch dieses Jahr feiert Moritzburg wieder das traditionsreiche Fisch- und Waldfest entlang des Schlossteiches. Dabei verwandelt sich Moritzburg wie jedes Jahr in ein buntes Markttreiben.



LÖBNITZGRUNDBAHN

Radebeul Ost – Moritzburg – Radeburg

- täglicher Betrieb mit Dampflokomotiven
- Fahrradmitnahme
- Sonderprogramme (z. B. Nikolaus, Glühweinfahrt)
- Anschluss an das DB-Netz in Radebeul Ost (S-Bahn S1, RE 50)
- Fahrkarten, Geschenkgutscheine und Souvenirverkauf - auch online

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- | | |
|----------------|--|
| 16./17.09.2017 | Schmalspurbahn-Festival mit Sonderzügen und Familienfest am Bahnhof Moritzburg |
| 30.09.2017: | Weingenuß auf schmaler Spur |
| 01.10.2017: | Fahrt in den Goldenen Herbst mit der Traditionsbahn |



Besuchen Sie auch die Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf)

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH · www.loessnitzgrundbahn.de
Löbnitzgrundbahn · Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg · Telefon 035207 8929-0



Täglich mit dem Dampfzug vor den Toren Dresdens unterwegs



Am 28. Oktober um 14 Uhr startet das Fest mit einem kleinen „Königlichen Empfang mit zünftigem Fassbieranstich“ u.a. mit der 17. Sächsischen Fischkönigin und dem Bürgermeister von Moritzburg und weiteren Repräsentanten vom „Hofe“ auf der Schlossterrasse von Schloss Moritzburg.

Einer der jährlichen Veranstaltungshöhepunkte ist das Abfischen des Schlossteiches durch die Teichwirtschaft Moritzburg GmbH. Die Fischzüge (an beiden Tagen jeweils um 9, 11, 13 und 15 Uhr) werden in unterhaltsamer Weise von Alf Mahlo und Henry Lindner, dem Geschäftsführer der Teichwirtschaft Moritzburg, moderiert. Direkt im Festzelt bei der Showküche erhalten Sie noch Tipps und Tricks für die Zubereitung von Karpfen und Co. Um die Rezepte gleich auszuprobieren, finden auch wieder der große Frischfischverkauf und die beliebte Fischversteigerung (gegen 15.30 Uhr) statt. In diesem Jahr wird der Erlös dem Albert-Schweitzer Kinderdorf e.V. in Steinbach gespendet.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes findet auf dem Schlossparkplatz statt. Der Staatsbetrieb Sachsenforst präsentiert zum Waldfest unter dem Thema „Waldwirtschaft im Wandel“ wieder interessante und unterhaltsame Aktivitäten und Programmpunkte rund um das Thema Wald und Wild. Ruhiger geht es am Rüdenhof zu. Der Ruhepol der Veranstaltung lädt zum gemütlichen Verweilen am Lagerfeuer ein. Neben Live Musik und Bogenschießen finden Gäste hier Kunsthandwerkliches und ein buntes Angebot für Kinder.

Nicht vergessen! Alle Eltern sind mit ihren Kindern zum traditionellen Lampionumzug eingeladen. Der Umzug beginnt am 28. September um 18 Uhr am Lagerfeuer auf dem Rüdenhof und endet auf der Nordseite des Schlosses mit einem Barockfeuerwerk.

Weitere Informationen:
www.fisch-waldfest-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Neues im Wildgehege Moritzburg

März bis Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr
 November bis Dezember täglich von 9 bis 16 Uhr*



Station Elch

Hier findest du viele Informationen zu den Elchen des Moritzburger Wildgeheges.

1. Finde an den Tafeln heraus, welche Baumarten Elche fressen. Jede richtige Lösung bringt 1 Punkt.
2. Ein Elch benötigt im schnellen Lauf für 50 m etwa drei Sekunden. Diese Strecke befindet sich zwischen den beiden roten Markierungen. Der Elchtest zeigt wie schnell du bist. Der Sieger bekommt entsprechend der Anzahl der Teilnehmer die meisten Punkte.

Auflösungen unter „Wildgehege - Spiele“ bei www.wildgehege-moritzburg.sachsen.de
 * Ausnahme: 24. + 31. Dezember – 9 bis 13 Uhr

Auch in diesem Jahr gibt es im Wildgehege Moritzburg reichlich Nachwuchs. Jetzt werden die Kleinen langsam groß und bereiten sich auf den Herbst und Winter vor. Besonders freuen wir uns über die Elchzwillinge.

Neu sind auch die Wildgehegespiele. Es gibt 5 Stationen, die allein oder mit fachkundiger Führung absolviert werden können. Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie unter www.wildgehege-moritzburg.sachsen.de



STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Spontaner Lifteffekt. Um viele Jahre jünger wirken.

Schön zu wissen: Jetzt gibt es eine kosmetische Neuheit, die das Herz schönheitsbewusster Frauen höher schlagen lässt. Pora pur System gegen Linien, Falten, Flecke, Schönheitsmakel.

Biodynamische Hautstraffung in drei Schritten:

Sanfte Oberflächenschälung, Unterfüllung mit Biomolekülen, Vitalisierung mit purem Sauerstoff.

Lassen Sie Ihren Teint doch feiner, ebenmäßiger und optisch jünger wirken. Um wie viele Jahre? Das hängt von der Faltentiefe, Hautzustand und Alter ab. Nach der ersten Testbehandlung sehen Sie das Resultat.



SKINESS Beauty Institut
 In der Style-Lounge
 Schlossallee 5
 01468 Moritzburg

* Angebot ist gültig vom 7.9. – 19.10.2017



Reservieren Sie Ihren Termin: ☎ (03 52 07) 9 94 57

R. BACHMANN
textiles wohnen

Handwerkstradition
seit 90 Jahren



Berbisdorfer Hauptstraße 63 · 01471 Radeburg
 Telefon (03 52 08) 2 39 2
www.bachmann-textil.de



Polstererei | Dekoration | Bodenbeläge | Sonnenschutz

Ausschüsse des Stadtrates tagen

Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Montag, 11. September 2017, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Entscheidung über die Widmung, die Einziehung sowie die Veränderungen gewidmeter Grünanlagen gemäß § 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung und zum Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (Grünanlagensatzung)

Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung tagt am Mittwoch, 13. September 2017, 16 Uhr,

im Neuen Rathaus, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung gegen 16.45 Uhr:

■ Petition des Elternrates Gymnasium Dresden Klotzsche

■ Straßenbenennung Vorschlag „Wolfgang-Hänsch-Straße“

■ Verbesserung der Radverkehrssituation rund um die Weißeritzbrücke und Würzburger Straße

■ Verbesserung der schlechten Trainingsbedingungen im Nachwuchsbereich der SG Dresden Striesen durch Schaffung eines Kunstrasenplatzes mit Flutlicht

■ Straßenbenennung nach Gottlob Friedrich Heinrich Küchenmeister

■ Multifunktionssportplatz in Bühlau

■ Erhalt des jugendhilffichen Angebots Waldspielplatz Albertpark

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Lie-

genschaften tagt am Mittwoch, 13. September 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Reick

2 Verkauf eines Grundstücks im Kommunalen Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee

3 Informationen und Sonstiges

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 14. September 2017, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 3. August 2017

2 Informationen/Fragestunde – Bericht Steuerungsgruppe

3 Mehrgenerationenhaus des Trägers riesa efau Kultur Forum Dresden

4 Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden als Kreispolizeibehörde zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Dresden (PolVO Sicherheit und Ordnung)

5 Interessenbekundungsverfahren für Leistungen der Förderung der freien Jugendhilfe nach § 74 SGB VIII für Leistungen nach den §§ 11, 13, 14 und 16 SGB VIII

6 Betreibung der Kindertageseinrichtung Malterstraße 16 in 01159 Dresden durch den freien Träger Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V.

7 Aufnahme der Kindertageseinrichtung, Hort an der 147. Grundschule, Döbelner Straße 6 in 01127 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2017/2018 und Betreibung durch den Träger Outlaw gGmbH

8 Berichte aus den Unterausschüssen

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Neustadt

Der Ortsbeirat Neustadt tagt am Montag, 11. September 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Sanierung der Rettungswache Neustadt, Louisestraße 14–16

■ Zweite Fortschreibung der Konzeption zur kurz- und mittelfristigen Entwicklung kommunaler Gewerbestandorte in der Landeshauptstadt Dresden

■ Vorstellung der Neustadtkümmerein, des Scheunenvorplatz-Verantwortlichen sowie des Konzepts für den Scheunenvorplatz

■ Straßenbaumpflanzungen 2017/2018 im Ortsamtsbereich Klotzsche

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche ist am Montag, 11. September 2017, 18.30 Uhr, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Informationen der Stadtteilrunde Nord zum Thema „Aufwachsen im Dresdner Norden“

■ Ertüchtigung Nordraum

■ Zweite Fortschreibung der Konzeption zur kurz- und mittelfristigen Entwicklung kommunaler Gewerbestandorte in der Landeshauptstadt Dresden

■ Bebauungsplan Nr. 3005, Dres-

den-Hellerberge Nr. 4, Gewerbegebiet Augustusweg

Gompitz

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Gompitz tagen am Montag, 11. September 2017, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Information Abwasserüberleitung von Wilsdruff zur Kläranlage Dresden-Kaditz

■ Gewährung einer Zuwendung für die Kulturveranstaltung (Buchlesung) am 21. November 2017

■ Bereitstellung von Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Gompitz für die Beschilderung der Jahrgangsbäume (Jahrgang 2002 – Jahrgang 2016)

■ Bereitstellung einer weiteren Pauschale für Vereine und Freiwillige Feuerwehren im Jahr 2017

Schönfeld-Weißig

Der Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig tagt am Montag, 11. September 2017, 19.30 Uhr, in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Information zur Bewirtschaftung, Nutzung, grundsätzlicher Probleme (Bewuchs, Geruchsbelästigungen) und Maßnahmen an

stehenden Gewässern (Teiche) in der Ortschaft Schönfeld-Weißig

■ Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft zur Traditions- und Heimatpflege

■ Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

■ Information zum Sachstand B-Plan Nr. 239 Dresden-Helfenberg Nr. 1

Altstadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Altstadt findet statt am Dienstag, 12. September 2017, 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, 3. Etage, Raum 200, Dr.-Külz-Ring 19.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Zweite Fortschreibung der Konzeption zur kurz- und mittelfristigen Entwicklung kommunaler Gewerbestandorte in der Landeshauptstadt Dresden

■ Instandsetzung der Brücke über die Hafeneinfahrt Alberthafen im Zuge des linksseitigen Elberadweges

■ Bebauungsplan Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44, Stadtquartier am Blüherpark-West

Pieschen

Der Ortsbeirat Pieschen trifft sich am Dienstag, 12. September 2017, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen bürgersaal, Bürgerstraße 63, zu seiner nächsten Sitzung.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Zweite Fortschreibung der Konzeption zur kurz- und mittelfristigen Entwicklung kommunaler Gewerbestandorte in der Landeshauptstadt Dresden

Cossebaude

Am Dienstag, 12. September 2017, 18.30 Uhr, tagt der Ortschaftsratsrat im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme Cossebaude Altstadt nach §§ 136 ff. BauGB

■ Finanzieller Zuschuss für die Reparatur des Multicars

■ Finanzieller Zuschuss für den Erwerb von Blumenkübeln an den Hort der Grundschule Cossebaude

■ Finanzieller Zuschuss für den Hort der Grundschule Cossebaude für einen Fanfarenzug

■ Antrag auf finanzielle Zuwendung für Vorhaben des Fördervereins der Cossebauder Schulen e.V.

■ Antrag auf finanzielle Zuwendungen für Instandsetzungen am Heimathaus

■ Finanzieller Zuschuss für ein mobiles Hygienemobil

■ Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen entlang der B6 auf der gesamten Strecke zwischen Endpunkt Niederwartha und Ortsgrenze

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind die nachfolgend aufgeführten Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, ist die Stelle mit der Bezeichnung

PKW-Fahrer/-in
Entgeltgruppe 4
Chiffre-Nr. 41170802

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung

■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer unter drei Jahren
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 12. September 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Gesundheitsamt, Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen, sind die zwei Stellen

Sachbearbeiter/-in
Gesundheitsberatung
Entgeltgruppe 9b
Chiffre-Nr. 53170803

ab dem 1. Oktober 2017 zu besetzen.
Voraussetzung

■ Hochschulbildung mit dem Abschluss Bachelor (FH/Uni) oder Diplom (FH) auf dem Gebiet der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Sexualpädagogik oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Eine Vollzeitbeschäftigung bzw. Teilzeitbeschäftigung mit 20 Stunden ist ebenfalls möglich.

Bewerbungsfrist: 15. September 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle

Mitarbeiter/-in Anträge zur Regelung offener Vermögensfragen (ARoV)
Entgeltgruppe 7
Chiffre-Nr. 65170801

ab dem 1. September 2017 befristet für die Zeit bis zum 30. Juni 2018 zu besetzen.

Voraussetzung

■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungs-

beruf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/r, FA/Kaufleute für Bürokommunikationsmanagement), A-I-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. September 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Theaterhaus Rudi, sind die Stellen

Mitarbeiter/-in veranstaltungsbegleitende Gastronomie
Entgeltgruppe 3
Chiffre-Nr. 41170901

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2018 zu besetzen.

Voraussetzung

■ Anlernfähigkeit
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 10 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. September 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, JugendKunstschule, sind die Stellen

Mitarbeiter/-in Service
Entgeltgruppe 3
Chiffre-Nr. 41170902

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2018 zu besetzen.

Voraussetzung

■ Anlernfähigkeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 10 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. September 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle mit der Bezeichnung

Einrichtungsleiter/-in
Hort der Schule für Erziehungshilfen Zinzendorfstraße 4 in Dresden
Entgeltgruppe S 17 TVöD SuE
Chiffre-Nr. EB 55/533

ab sofort zu besetzen.

Voraussetzungen

■ Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32h + X.

Bewerbungsfrist: 15. September 2017

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen lesen Sie unter www.dresden.de/stellen.

■ In der Stadtkämmerei ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in
Investitionscontrolling
Entgeltgruppe 12
Chiffre-Nr. 20170802

zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen.

Voraussetzung

■ abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 19. September 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

GEBÄUDEREINIGUNG SUCHT **ZUVERLÄSSIGE U. MOTIVIERTE** **MITARBEITER**

FÜR DIE REGIONEN DRESDEN, FREITAL, PIRNA, USW.
MIT ODER OHNE FÜHRERSCHEIN.
(TEILZEIT BZW. VOLLZEIT)
BEZAHLUNG ÜBER MINDESTLOHN.

KREHER UND PARTNER
DRESDNER STRASSE 343 · 01705 FREITAL
TEL.: 0351 / 65 26 00 57

ZERTIFIZIERTER
PRO-SCHUTZ-PARTNER



Bewerben?

dresden.de/stellen

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

Herrn Georg Hiebsch
geboren: 25. Juni 1933
gestorben: 18. August 2017

Herr Hiebsch war von 1990 bis zum Erreichen des Rentenalters 1998 in der Stadtkämmerei tätig. Er war Leiter der Abteilung Vermögen und Schulden. Vor 1990 war er im Stadtbezirk Ost tätig.
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Für Nachteulen und Entdecker.

Museumsnacht im Dresdner Energie-Museum: Spannende 360°-Multimedia-Show, Exponate, Unikate und Zeitzeugnisse aus über 180 Jahren Energieversorgung sowie Musik und Bowle in unserer Chill-out-Lounge. Mit der DREWAG-Kundenkarte gibt es die Tickets zum Sonderpreis – nur im DREWAG-Treff.

DREWAG **KRAFT WERK**
Dresdner Energie-Museum

■ Kraftwerk Mitte 26
01067 Dresden
Linien 1, 2, 6, 10 bzw. Bus 94

www.dresden.de/museumsnacht

**Museumsnacht Dresden
am 16.09.2017**



DREWAG

◀ Seite 19

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle

**Mitarbeiter/-in
Grundstücksver-
wertung
Entgeltgruppe 8
Chiffre-Nr. 65170802**

ab dem 15. November 2017 für die Zeit bis zum 31. Dezember 2018 als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation/-management), A-I-Lehrgang mit Berufserfahrung auf dem Immobiliensektor oder im Liegenschaftswesen

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. September 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ In den Museen der Stadt Dresden ist die Stelle

**Museologin/Museologe
Sammlungs-
management
Entgeltgruppe 9 c
Chiffre-Nr. 43170801**

ab dem 27. November 2017 befristet für die Zeit des Mutterschutzes sowie der sich voraussichtlich anschließenden Elternzeit zu besetzen.

Voraussetzung

■ abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor) im Bereich Museologie oder vergleichbar

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. September 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

**Kraftloserklärung von
Dienstausweisen**

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis DA-Nr. S072774 der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Stadtbahn 2020 TA 1.1 Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße von Reisewitzer Straße bis einschließlich Knotenpunkt Tharandter Straße“ – Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses

Vom 7. August 2017

I.
Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 2. August 2017, Gz.: DD32-522/349/15, ist der Plan für das Bauvorhaben „Stadtbahn 2020 TA 1.1 Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße bis einschließlich Knotenpunkt Tharandter Straße“ gemäß § 28 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. August 2016 (BGBl. I S. 2082) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist, in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1679) geändert worden ist, festgestellt worden.

II.
Je eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses liegt zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 20. September 2017 bis 5. Oktober 2017 (jeweils einschließlich) in der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen bei der Landesdirektion Sachsen,

Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden.

Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss über die Internetseite <http://www.lids.sachsen.de/> bekanntmachungen eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

III.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgebrachten Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Die in den Planunterlagen enthaltenen Grunderwerbsunterlagen enthalten aus Datenschutzgründen keine Angaben über Namen und Anschriften der Grundeigentümer. Betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern wird von der auslegenden Stelle oder der Planfeststellungsbehörde auf Anfrage Auskunft über die von dem Vorhaben betroffenen eigenen Grundstücke gegeben.

IV.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses lautet:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung schriftlich Klage beim Sächsischen Obergerverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen, erhoben werden. Die Klage kann auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa über den elektronischen Rechtsverkehr, die elektronische Aktenführung, die elektronischen Register und das maschinelle Grundbuch in Sachsen (SächsEJustizVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. April 2014 (SächsGVBl. S. 291),

in der jeweils geltenden Fassung. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Erklärungen und Beweismittel, die erst nach dieser Frist vorgebracht werden, können durch das Gericht zurückgewiesen werden.

Vor dem Obergerverwaltungsgericht müssen sich die Beteiligten, außer im Prozesskostenhilfverfahren, durch Prozessbevollmächtigte vertreten lassen. Dies gilt auch für Prozesshandlungen, durch die ein Verfahren vor dem Obergerverwaltungsgericht eingeleitet wird. Als Bevollmächtigte sind nur die in § 67 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 3 bis 7 sowie Abs. 4 Satz 4 VwGO bezeichneten Personen und Organisationen zugelassen. Das sind Rechtsanwälte, Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, welche die Befähigung zum Richteramt besitzen. Weiter sind Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer, Personen und Vereinigungen im Sinn des § 3a des Steuerberatungsgesetzes sowie Gesellschaften im Sinn des § 3 Nr. 2 und 3 des Steuerberatungsgesetzes, die durch Personen im Sinn des § 3 Nr. 1 des Steuerberatungsgesetzes handeln, in Abgabenangelegenheiten; berufsständische Vereinigungen der Landwirtschaft für ihre Mitglieder; Gewerkschaften und Vereinigungen von Arbeitgebern sowie Zusammenschlüsse solcher Verbände für ihre Mitglieder oder für andere Verbände oder Zusammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrichtung und deren Mitglieder; Vereinigungen, deren satzungsgemäße Aufgaben die gemein-

schaftliche Interessenvertretung, die Beratung und Vertretung der Leistungsempfänger nach dem sozialen Entschädigungsrecht oder der behinderten Menschen wesentlich umfassen und die unter Berücksichtigung von Art und Umfang ihrer Tätigkeit sowie ihres Mitgliederkreises die Gewähr für eine sachkundige Prozessvertretung bieten, für ihre Mitglieder in Angelegenheiten der Kriegsofferfürsorge und des Schwerbehindertenrechts sowie der damit im Zusammenhang stehenden Angelegenheiten; juristische Personen, deren Anteile sämtlich im wirtschaftlichen Eigentum einer der in § 67 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 und 6 VwGO bezeichneten Organisationen stehen, wenn die juristische Person ausschließlich die Rechtsberatung und Prozessvertretung dieser Organisation und ihrer Mitglieder oder anderer Verbände oder Zusammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrichtung und deren Mitglieder entsprechend deren Satzung durchführt, und wenn die Organisation für die Tätigkeit der Bevollmächtigten haftet. Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse können sich durch eigene Beschäftigte mit der Befähigung zum Richteramt oder durch Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt anderer Behörden oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse vertreten lassen.

Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann innerhalb eines Monats nach Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses beim Sächsischen Obergerverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen, gestellt werden. Der Antrag ist innerhalb dieser Frist

auch zu begründen. Treten später Tatsachen ein, die die Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbe-

schluss Beschwerte einen hierauf gestützten Antrag innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerte von den Tat-

sachen Kenntnis erlangt hat. Die Hinweise auf die SächsEJustizVO (siehe oben Abs. 1) und zur Notwendigkeit der Vertretung (siehe oben Abs. 3) gelten entsprechend.

Dresden, 7. August 2017

Godehard Kamps
Abteilungsleiter Infrastruktur

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „Neubau B 170, Äußerer Stadtring West Dresden, Hauptabschnitt 1, Emerich-Ambros-Ufer von Flügelweg bis Werkstättenstraße“ – Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses

Vom 9. August 2017

I. Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 3. August 2017 – Gz.: DD32-0522/332/16 – ist der Plan für das Bauvorhaben „Neubau B 170, Äußerer Stadtring West Dresden, Hauptabschnitt 1, Emerich-Ambros-Ufer von Flügelweg bis Werkstättenstraße“ gemäß § 17 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 7 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 11 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist, festgestellt worden.

II. Je eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses liegt zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 20. September 2017 bis 5. Oktober 2017 (jeweils einschließlich) in der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, zur Einsicht während der Dienststunden aus. Der Planfeststellungsbeschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen rechtzeitig erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2,

01099 Dresden schriftlich angefordert werden.

Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss über die Internet-Seite <http://www.lids.sachsen.de/> bekanntmachungen eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungssubstraten wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

III. Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgebrachten Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Die in den Planunterlagen enthaltenen Grunderwerbsunterlagen enthalten aus Datenschutzgründen keine Angaben über Namen und Anschriften der Grundeigentümer. Betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern wird von der auslegenden Stelle oder der Planfeststellungsbehörde auf Anfrage Auskunft über die von dem Vorhaben betroffenen eigenen Grundstücken gegeben.

Gemäß §§ 3 Abs. 1 Satz 1, 3c in Verbindung mit Punkt 14.6 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das durch Artikel 4 Absatz 4 des Gesetzes vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074) geändert worden ist, wurde durch die Planfeststellungsbehörde festgestellt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Diese wurde als unselbstständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung schriftlich Klage beim Sächsischen Obergerverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen, erhoben werden.

Die Klage kann beim Sächsischen Obergerverwaltungsgericht auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Justiz und Europa über den elektronischen Rechtsverkehr in Sachsen (SächsERVerkVO) vom 6. Juli 2010 (SächsGVBl. S. 190) in der jeweils geltenden Fassung.

Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist des Planfeststellungsbeschlusses. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss mittels Postzustellungsurkunde oder Empfangsbekanntnis zugestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche Zeitpunkt der Zustellung maßgeblich. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen.

Vor dem Obergerverwaltungsgericht müssen sich die Beteiligten, außer im Prozesskostenhilfverfahren, durch Prozessbevollmächtigte vertreten lassen. Dies gilt auch für Prozesshandlungen, durch die ein Verfahren vor dem Obergerverwaltungsgericht eingeleitet wird. Als Bevollmächtigte sind nur die in § 67 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4, 5 und 7 sowie Abs. 4 Satz 4 VwGO bezeichneten Personen und Organisationen zugelassen. Dies sind Rechtsanwälte und Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich

anerkannten Hochschule eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, die die Befähigung zum Richteramt besitzen. Weiter sind dies berufsständische Vereinigungen der Landwirtschaft für ihre Mitglieder, Gewerkschaften und Vereinigungen von Arbeitgebern sowie Zusammenschlüsse solcher Verbände für ihre Mitglieder oder für andere Verbände oder Zusammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrichtung und deren Mitglieder, sowie juristische Personen, deren Anteile sämtlich im wirtschaftlichen Eigentum einer Gewerkschaft oder einer Vereinigung von Arbeitgebern oder Zusammenschlüssen solcher Verbände stehen, wenn die juristische Person ausschließlich die Rechtsberatung und Prozessvertretung dieser Organisation und ihrer Mitglieder oder anderer Verbände oder Zusammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrichtung und deren Mitglieder entsprechend deren Satzung durchführt und die Organisation für die Tätigkeit der Bevollmächtigten haftet.

Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse können sich durch eigene Beschäftigte mit der Befähigung zum Richteramt oder durch Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt anderer Behörden oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse vertreten lassen.

Dresden, 9. August 2017

Dietrich Gökelmann
Präsident der Landesdirektion

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Bürogebäudes“

Bahnstraße; Gemarkung Cotta; Flurstück 38 a

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 50) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 22. August 2017 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/9/BV/01503/17 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt: (1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Errichtung eines Bürogebäudes und einer Garage im EG mit 24 Stellplätzen auf dem Grundstück:

Bahnstraße;

Gemarkung Cotta, Flurstück 38 a wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen.

(5) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe

Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben

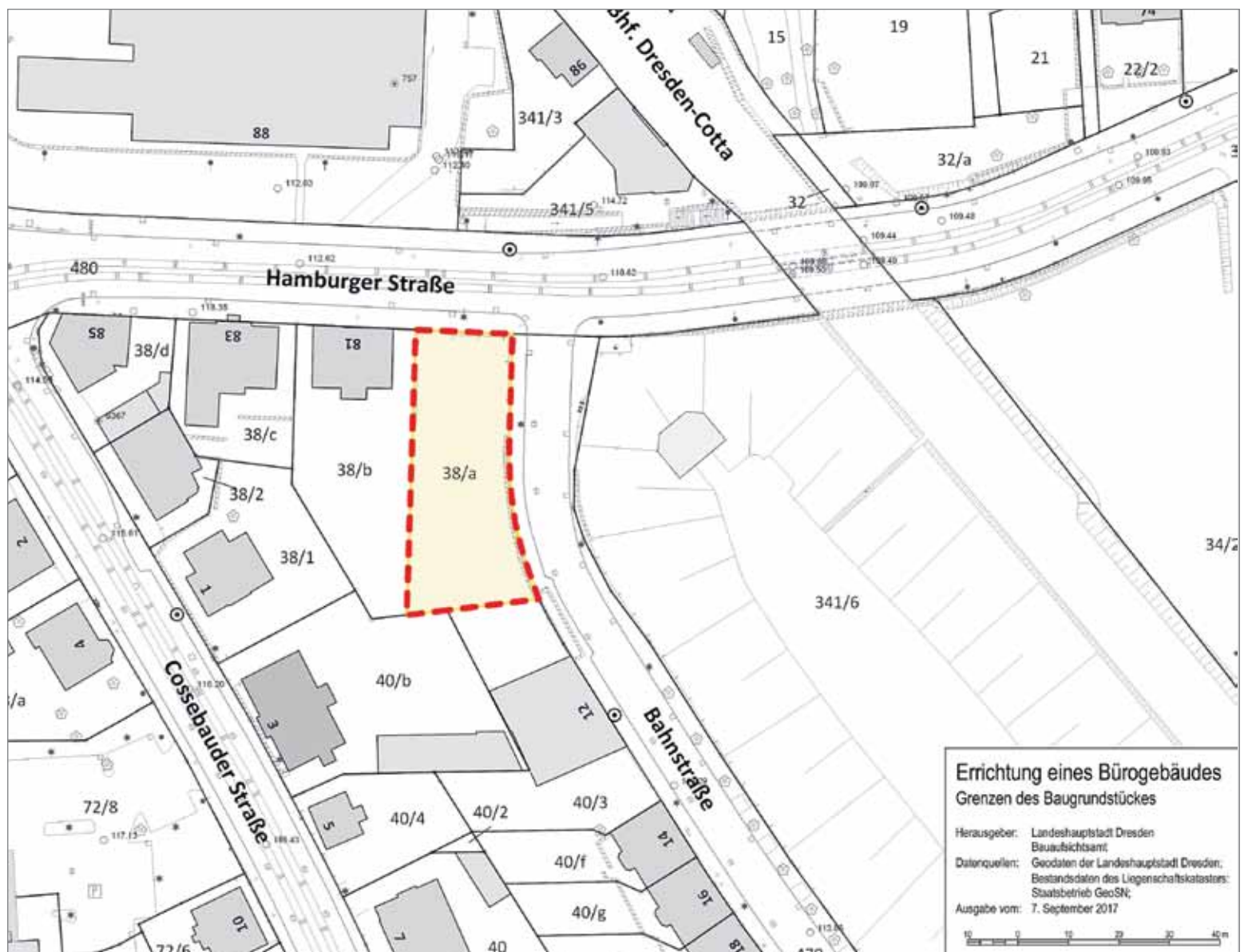
genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6731, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 7. September 2017

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Änderung Toilettenhaus in Ausgabeküche und Errichtung Speisesaal“

Wachsbleichstraße 6; Gemarkung Friedrichstadt; Flurstücke 139, 152

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 50) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 24. August 2017 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/0/BG/07355/16 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Änderung Toilettenhaus und Nutzungsänderung in Ausgabeküche, Errichtung Speisesaal, Grundrissänderungen in Teilen des EG's, Än-

derung Freiflächengestaltung mit Errichtung von einem Stellplatz, Antrag auf Abweichung von den Vorschriften der SächsBO, auf dem Grundstück:

Wachsbleichstraße 6; Gemarkung Friedrichstadt, Flurstücke 139, 152

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO: Überdeckung von Abstandsflächen zwischen dem Toilettenhaus und dem Bestandsgebäude der 48. Grundschule ;

(4) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Aufgabenvorbehalte.

(5) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmi-

gung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.

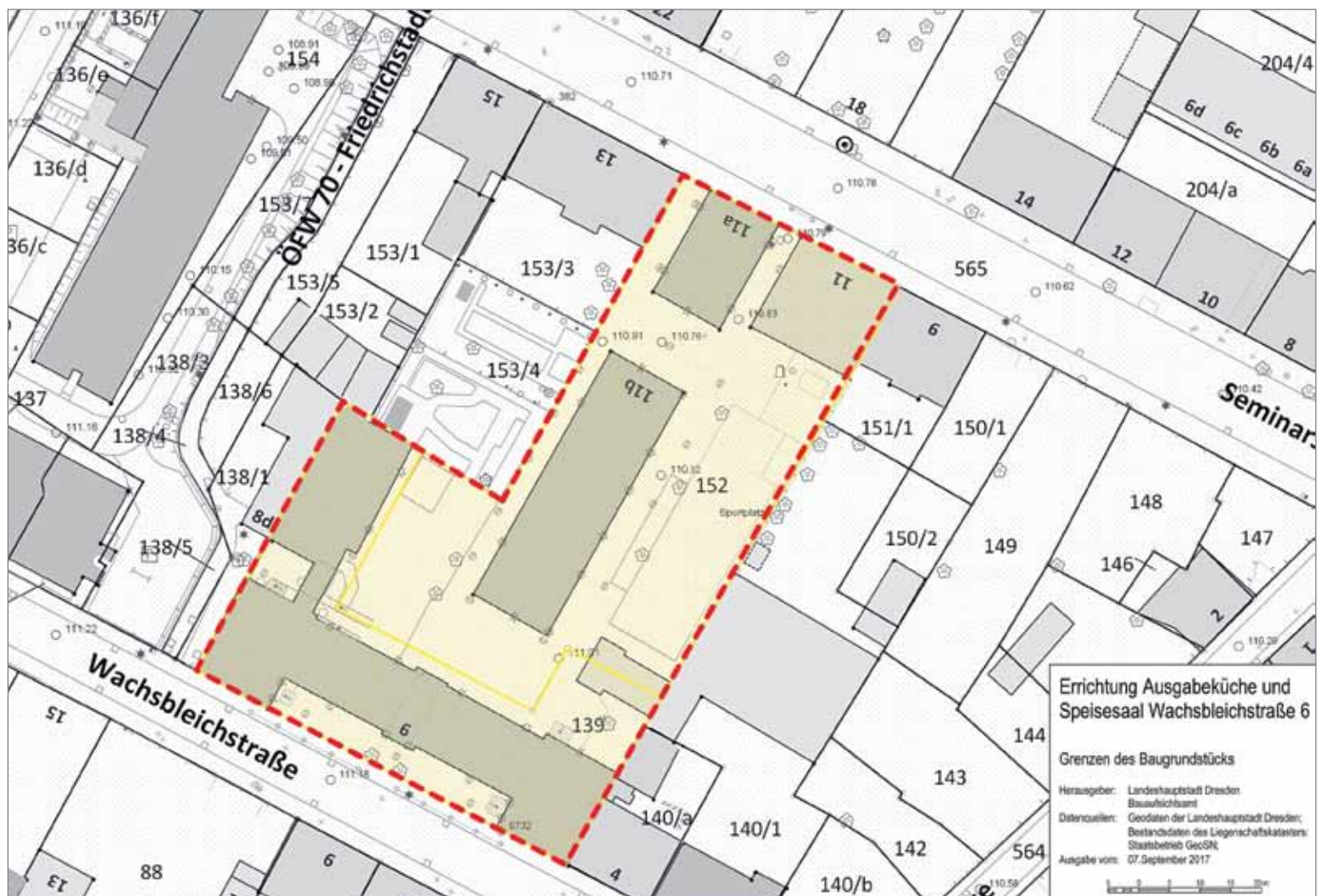
Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

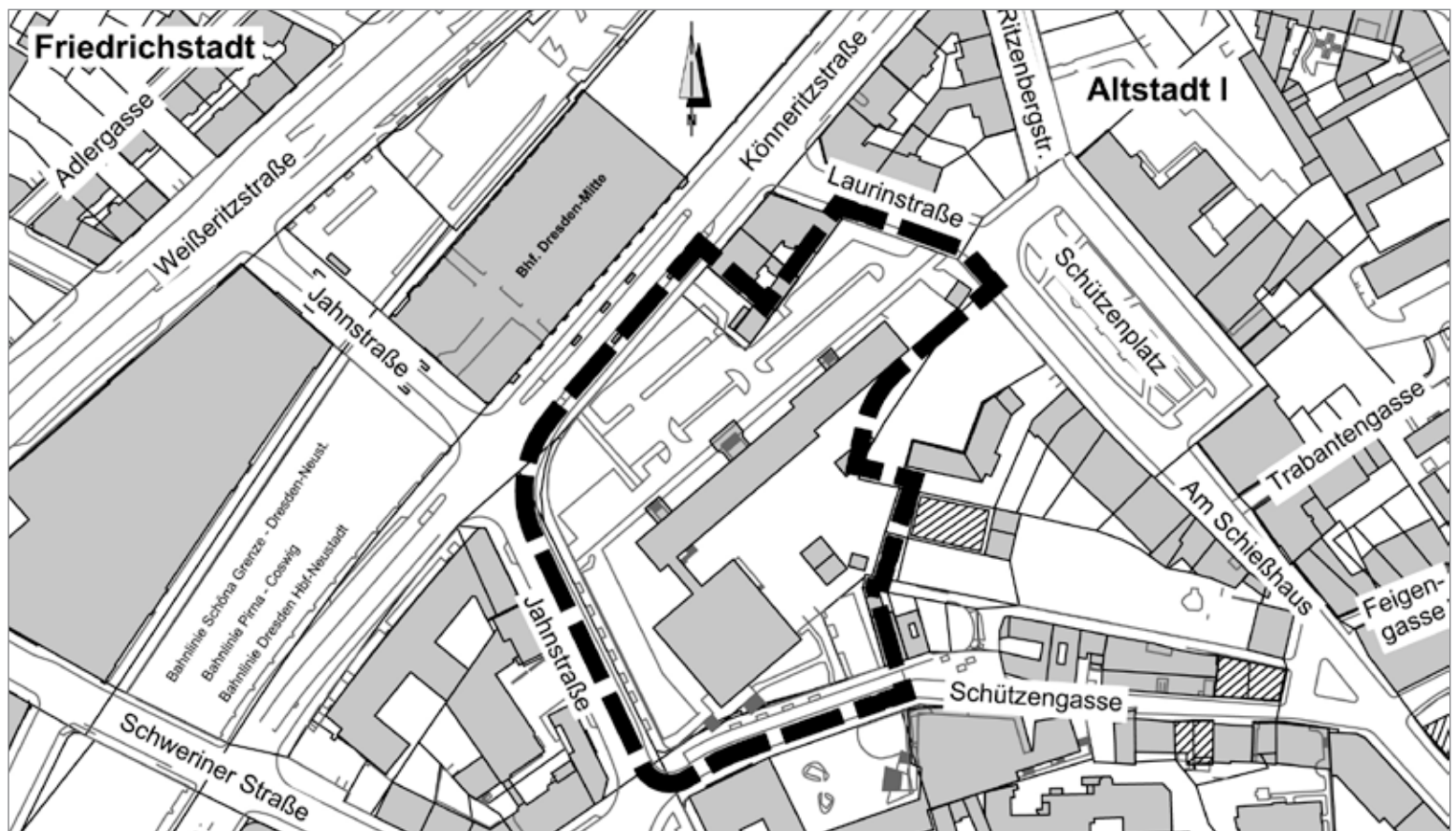
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5020, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 7. September 2017

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt





Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Abwasserüberleitung Wilsdruff – Kaditz“; Linksselbische Grundwasserabsenkung

Der Vorhabenträger Planungsgemeinschaft „Abwasserüberleitung Wilsdruff-Kaditz“ hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Bau einer Abwasserüberleitung von Wilsdruff nach Kaditz“ gestellt. Dazu macht sich linksselbisch eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder

Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 100 000 m³ bis weniger als 10 Millionen m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen

Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, zum Beispiel Festlegungen zur Beweissicherung und Überwachung des Grundwasserstandes, zum Ausschluss von nachteiligen Auswirkungen für Nachbarbebauungen, bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen,

Maßnahmen bei erhöhten Grundwasserständen, Schutz der Ufergehölze sowie Bedingungen für die Ableitung des zu Tage geförderten Grundwassers.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 29. August 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Abwasserüberleitung Wilsdruff – Kaditz“; Rechtselbische Grundwasserabsenkung

Der Vorhabenträger Planungsgemeinschaft „Abwasserüberleitung Wilsdruff-Kaditz“ hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Bau einer Abwasserüberleitung von Wilsdruff nach Kaditz“ gestellt. Dazu macht sich rechtselbisch eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 100 000 m³ bis weniger als 10 Millionen m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist. Bezüglich der Betroffenheit von

Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen

Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um

eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, zum Beispiel Festlegungen zur Beweissicherung und Überwachung des Grundwasserstandes, zum Ausschluss von nachteiligen Auswirkungen für Nachbarbebauungen, bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, Maßnahmen bei erhöhten Grundwasserständen sowie Bedingungen für die Ableitung des zu Tage geförderten Grundwassers. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 29. August 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung
Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Beantragen?



dresden.de/buergerbueros

Bekanntmachung über den

Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben „Rechtsseitiger Elberad- und Wanderweg in Dresden-Kaditz/Übigau, Abschnitt BAB A 4 bis Altkaditz“ – Anhörungsverfahren

1. Der Erörterungstermin findet **am Dienstag, 19. September 2017, ab 10 Uhr** (Einlass ab 9.30 Uhr), in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Raum 4005, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt.

2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 11. August 2017

Uwe Dewald
Referatsleiter Planfeststellung



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **11. September 2017, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 8. September 2017 als bekannt ge-

geben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Redaktion scharfe media
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

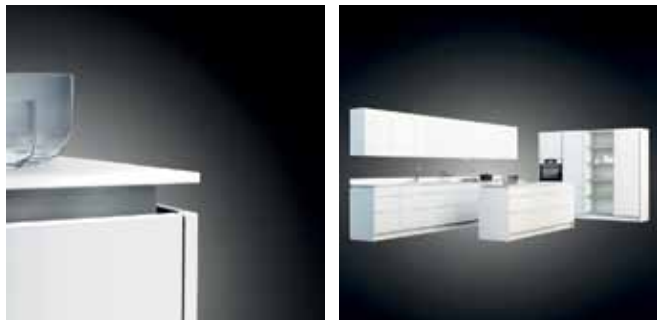
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv.

VORNEHME ZURÜCKHALTUNG



+SEGMENTO Wie so oft verbirgt sich hinter dem schlichsten Auftritt die durchdachte Philosophie. Schmale Arbeitsplatten und grifflose Fronten adeln diese Komposition aus klaren Linien.

ZEITGEMÄSSES KÜCHENDESIGN



Profile Moderner Stil mit einer großen Auswahl an Griffen für persönliche Design- und Dekorpräferenzen. Mit dieser Produktreihe wird die Auswahl zum Vergnügen.

SIDONIEN
HÖFE
modernes Designkonzept

Poggenpohl Sidonienhöfe
Sidonienstrasse 4 B
01445 Radebeul

**poggen
pohl**

SIDONIEN
HÖFE
modernes Designkonzept

Telefon: 0351 795 556 51
Fax: 0351 795 556 52
Mobil: 0172 352 21 21

goldreif
BY THE POGGENPOHL GROUP

Pirnaer Möbelhandel GmbH

Rottwerndorfer Str. 43 | 01796 Pirna | Tel.: 03501 / 52 85 58

JUBILÄUMSANGEBOTE



=

25%

AUF ALLES!

www.pirnaer-moebelhandel.de